

GESAMTKATALOG
2021



Über uns

Die Ursprünge von Maychem reichen bis ins Jahr 1975 zurück, als das Unternehmen mit dem Verkauf von zwei Produkten zur Abdichtung von Lecks in Heizungsanlagen begann und auch die Dienstleistung zur Behebung derselben dafür ausführte.

In den ersten Jahren wurde mit Werbeanzeigen in lokalen Printmedien die neue Abdichttechnik vor allem in Privathaushalten und Wohnhäusern beworben und erfolgreich angewandt. In den Folgejahren konnte sich das Unternehmen dank einer sehr förderlichen positiven Mundpropaganda von vielen zufriedengestellten Kunden in dieser Marktnische beweisen, Das war der Grundstein zum Wandel hin zu einem Produktionsbetrieb mit dem Schwerpunkt Dichtmittel für Rohrleitungen in Gebäuden.

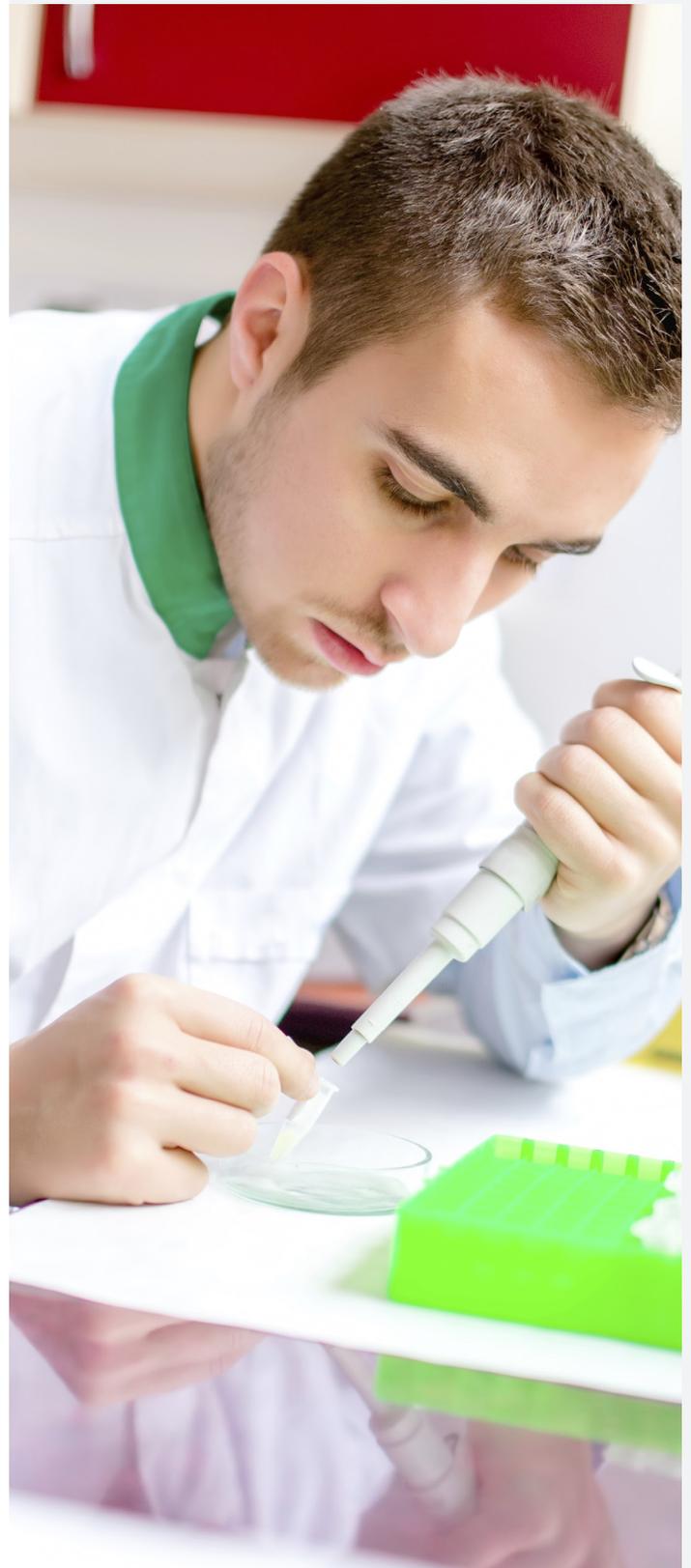
Durch gezielte Investitionen, innovative Produktentwicklung und eine regelmässige Weiterbildung der Mitarbeiter, entwickelte sich das Unternehmen in den 90er Jahren zu einer produzierender Stätte für Auftragsfertigung namhafter italienischer und ausländischer Unternehmen weiter.

Das Produktionsunternehmen Maychem konzentrierte und spezialisierte sich nun fortwährend auf individuelle Marktanforderungen und Produkte für die Bereiche Heizung und Solarthermie. Es verbesserte die internen Arbeitsprozesse, investierte in moderne Produktionsanlagen und konnte so das eigene Unternehmensziel erfolgreich und effektiv umsetzen: hochwertige Produkte und zufriedene Kunden.

Da man nun erstklassige Erzeugnisse durch jahrzehntelanger Entwicklung im Produktportfolio hatte, entschloss sich das Unternehmen Maychem im Jahr 2010, die Produkte für Betriebs- und Wartungsflüssigkeiten in den Bereichen Heizung und Solarthermie in einen Katalog zusammen zu fassen und direkt anzubieten.

Wir bieten Ihnen:

- Dichtmittel für Heizungsanlagen und Trinkwasserrohre
- Dichtmittel für Solaranlagen
- Spezielle Dichtmittel für Schwimmbecken, Abwasserrohre, usw.
- Reiniger für Heizungsanlagen
- Korrosionsschutzadditive für Heizungsanlagen
- Entkalker für Trinkwasseranlagen und Aluminiumwärmetauscher
- Reinigungsäure und Neutralisator für Wärmetauscher
- Frostschutzmittel und Wärmeträgerflüssigkeiten
- Reiniger für äußerliche Ablagerungen auf Wärmetauschern
- Reiniger für Klimageräte und Gebläsekonvektoren
- Abflussreiniger
- Schlammabscheider und Magnetfilter für Heizungsanlagen



Index

- 6 Technische Informationen
- 8 Gesetzliche Vorgaben und techn. Norm
gültig für Italien (italienische Originaltexte)
- 10 Produktübersicht
- 12 Informationen (Lösungsansätze)
- 14 Zeichenerklärung
- 16 Dichtmittel für Heizungsanlagen
 - Mayline 5
 - Mayline 15
 - Mayline 15L
 - Mayline 35
 - Mayline 35L
 - Mayline 150
 - Mayline 250
 - Mayline 400
 - Mayline 1000
 - Mayline 2500
 - Mayline F
- 27 Dichtmittel mit Korrosionsschutz für
Heizungsanlagen
 - Mayline PROTSAN
- 28 Dichtmittel für Trinkwasseranlagen
 - Mayline AP10L
 - Mayline AP20
- 30 Dichtmittel für Abflussrohre
 - Mayline SC
- 31 Dichtmittel für Schwimmbecken
 - Mayline POOL
- 32 Selbstvulkanisierendes Kaltschweißband
 - Mayline NASTRO FUSION
- 33 Dichtmittel für Betonoberflächen
 - Mayline E50
- 34 Dichtmittel zum nachträglichen
Abdichten von Gewindeverbindungen in
Erdgas-Innenleitungen
 - Mayline GASTOP
- 36 Wasseraufbereitung in
Heizungsanlagen
 - Für eine einwandfrei
funktionierende
Heizungsanlage
- 38 Reiniger für Heizungsanlagen
 - Mayline Novorisan
 - Mayline HRPlus
 - Mayline HR
 - Mayline CP
 - Mayline CP-L
 - Mayline SB
- 44 Reiniger für Solaranlagen
 - Mayline SOLAR
 - Mayline PVS
- 46 Entkalker und Reinigungssäuren
 - Mayline S26
 - Mayline R13
 - Mayline PULIBOILER
- 49 Abflussreiniger
 - Mayline DISOFORTE
- 50 Neutralisator
 - Mayline NEUTRO

52 Korrosionsschutz für Heizungsanlagen

Mayline K32
Mayline SBA
Mayline PROTEC

55 Geräuschreduzierer

Mayline AR

58 Hochwertige Frostschutzmittel und Wärmeträgerfüssigkeiten

Mayline FS
Mayline FSP
Mayline FSR
Mayline XS

62 Reiniger für Klimageräte

Mayline R99

63 Reiniger für äußerliche Ablagerungen auf Wärmetauschern

Mayline CALTEC PLUS

64 Reiniger / Entfetter für Oberflächen

Mayline DETERDOL

66 Mayline ZUBEHÖR

Mayline Defmag2
Magnet-Schlammabscheider für Heizungsanlagen

Mayline EasyDefmag Magnetfilter für Heizungsanlagen

pH Streifen
Molybdän-Test
Testkoffer "Simple Test" und "Profi Test"
M20 Spülpumpe für Wärmetauscher
Gastop set PROFESSIONAL
Set Rohreinigungskugeln (Molche)
Bakterien Test für Heizungswasser
Test Wasserhärte
Eisen Test für Heizungswasser
Handrefraktometer für Frostschutz
Defmag2 Schlammabscheider
Easy Defmag Schlammabscheider



Technische Informationen

Berechnung von Rohrvolumen:

Zoll	mm	Inhalt Liter (ca.) pro Meter
1/8"	3,175 mm	0,01 L
1/4"	6,350 mm	0,02 L
3/8"	9,525 mm	0,05 L
1/2"	12,700 mm	0,09 L
5/8"	15,875 mm	0,15 L
3/4"	19,050 mm	0,22 L
1"	25,400 mm	0,31 L
1 1/4"	31,750 mm	0,90 L
1 1/2"	38,100 mm	1,40 L
2"	50,800 mm	2,00 L
2 1/2"	63,500 mm	3,40 L
3 1/8"	79,380 mm	4,40 L
3 5/8"	92,080 mm	5,94 L

Wasserinhalte von Heizungsanlagen:

Heizungsanlagen mit Heizkörpern und Leitungen aus Kupfer- oder Mehrschichtverbundrohren

Wohnung 100 m ²	ca. 90 – 100 L
Einfamilienhaus 200 m ²	ca. 180 – 200 L
Wohngebäude 500 m ²	ca. 380 – 400 L

Fußbodenheizungen

Wohnung 100 m ²	ca. 100 – 140 L
Einfamilienhaus 200 m ²	ca. 200 – 280 L
Wohngebäude 500 m ²	ca. 500 – 600 L

Alte Heizungsanlagen

Wohnung 100 m ²	ca. 140 L
Einfamilienhaus 200 m ²	ca. 280 L
Wohngebäude 500 m ²	ca. 580 L

Wasserhärte:

Die Wasserhärte ist ein Maß für den Gehalt an gelösten, natürlich vorkommenden Calcium- und Magnesiumverbindungen im Wasser. Kommen diese Komponenten im Heizungsfüllwasser in erhöhtem Masse vor, kann beim Erhitzen in der Heizungsanlage Kalk entstehen, der die Wärmeübertragung erheblich beeinträchtigt. Mit der richtigen Aufbereitung des Heizungswassers kann man dieser Kalksteinbildung erfolgreich entgegen wirken und die Heizungsanlage auch gegen Korrosion und Schlammabildung schützen.

Gemessen wird die Wasserhärte länderspezifisch in Italien, Frankreich und in der Schweiz mit °fH (französischen Härtegraden).

Übliche Bezeichnungen für die Härtebereiche in Italien, Frankreich und der Schweiz sind

- bis zu 7 °fH = sehr weich
- von 7 bis 14 °fH = weich
- von 14 bis 22 °fH = mittelhart
- von 22 bis 32 °fH = mäßig hart
- von 32 bis 54 °fH = hart
- über 54 °fH = sehr hart

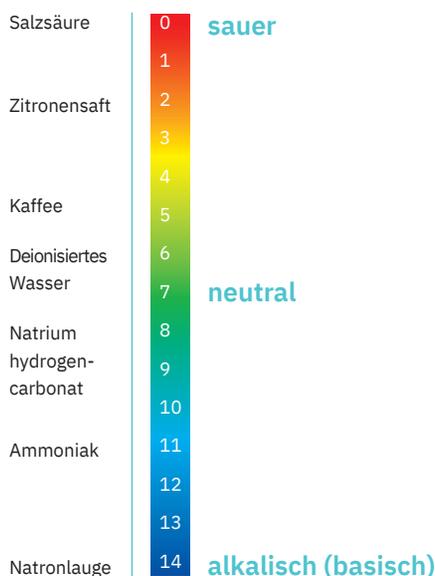
In anderen Ländern sind weitere Maßeinheiten in Gebrauch, so gibt es in Deutschland und Österreich deutscher Härtegrade mit der Bezeichnung °dH, hingegen in englischsprachigen Ländern die Englischen Härtegrade Grad Clark °e, in den ehemaligen Sowjetrepubliken die russischen Härtegrade °rH, und in den USA die amerikanischen Härtegrade welche die Auflösung von Calciumcarbonat CaCO₃ in ppm angeben.

pH Wert

Der pH-Wert ist ein Maß für die Konzentration von Wasserstoff-Ionen bzw. Hydronium-Ionen in einer Lösung und bestimmt wie sauer bzw. basisch diese ist:

Lösung	pH Wert
Salzsäure, 10 M	<1
Batteriesäure	1,5
Magensäure	1,5 - 2
Zitronensaft	2,4
Coca Cola	2,5
Weinessig	2,9
Apfel- oder Orangensaft	3,5
Bier	4,5
Saurer Regen	<5,0
Kaffee	5,0
Tee / menschliche Haut	5,5
Deionisiertes Wasser bei 25°C.	5,0 - 6,0
Milch	6,5
Wasser pur bei 25°C.	7,0
Menschlicher Speichel	6,5 – 7,4
Menschliches Blut	7,34 – 7,45
Meerwasser	7,7 – 8,3
Handseife	9,0 – 10,0
Ammoniak Reiniger Haushalt	11,5
Bleichmittel	12,5
Lauge	13,5
Natronlauge	14,0

pH Skala



Abdichtung von Leckagen in Heizungsanlagen

Leitfaden zur Anwendung von Dichtmitteln in Heizungsanlagen

ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG DER ANLAGE

Sollte die Heizungsanlage innerhalb 24 Stunden mehr als 70% des Gesamtinhaltes verlieren, wird eine Rücksprache mit unserer technischen Abteilung empfohlen.

1. Ermittlung des täglichen Wasserverlustes (in 24h)

Um den Wasserverlust in 24 Stunden zu ermitteln, wird ein Wassermengenzähler am Füllhahn montiert. Bei laufender Heizung wird nach 15 Minuten die Heizungsanlage nachgefüllt, bei kleinen Wasserverlusten nach 1 Stunde.

Rechenbeispiel: 1,5 L in 15 Minuten = 6 L pro Stunde = 144 L Wasserverlust in 24 Stunden

2. Bestimmung des Gesamtinhaltes der Heizungsanlage

Um den Gesamtinhalt zu ermitteln, sollte die Heizungsanlage entleert werden. Da bereits ein Wassermengenzähler am Füllhahn montiert ist, kann der Wert nach der Neubefüllung der Anlage abgelesen werden.

3. Reinigung der Anlage bei Verschlammung

Ist die Anlage verschlammte, ist eine gründliche Reinigung erforderlich. Dafür sollte ein Heizungsreiniger entsprechend dem Anlagentyp benutzt werden. Nach der Reinigung die Anlage gründlich mit Leitungswasser durchspülen.

4. Wahl des richtigen Dichtmittels

Die Wahl des Dichtmittels hängt vom täglichen Wasserverlust (in 24h) ab. Es wird immer das Dichtmittel mit dem nächstgrößeren Abdichtungspotenzial gewählt. Anwendungsbeispiele: täglicher Wasserverlust der Heizungsanlage von 144 Liter (siehe Rechenbeispiel unter Punkt 1), Dichtmittel Mayline 150.

5. Befüllung der Heizungsanlage mit dem Dichtmittel und Durchführung der Abdichtung

Alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. entfernen oder mit einer Bypassleitung umgehen, Heizungsanlage mit Leitungswasser befüllen bis der reguläre Betriebsdruck erreicht ist und anschließend entlüften. Alle Misch- und Heizkörperventile voll öffnen. Umwälzpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Leckdichtmittel absenken und diese Menge (1,0-2,0%) über den Füllhahn mit einer Füllpumpe einfüllen. WICHTIG! Erneut die Umwälzpumpen entlüften. Den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizungsanlage überprüfen und sicherstellen, dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt. Heizungsanlage auf maximale Temperatur bei maximalem Druck in Betrieb nehmen und für mindestens 7 Stunden unter diesen Bedingungen in Betrieb lassen. Nochmals entlüften! Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die normale Betriebstemperatur und den Betriebsdruck einstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

WICHTIGER HINWEIS:

Vermeiden sie eine Unter- oder Überdosierung!

WICHTIGER HINWEIS:

Das Dichtmittel nach der erfolgten Abdichtung aus der Heizungsanlage mit reichlich Leitungswasser ausspülen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizungsanlage entfernt bzw. die Heizungsanlage vollständig entleert werden, mit reichlich Leitungswasser ausspülen und neu befüllen.

Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unser Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA, oder unsere Frostschutzmittel mit Korrosionsinhibitoren.

ACHTUNG!

Dichtmittel dürfen für maximal 30 Tage in der Heizungsanlage bleiben, nach dieser Frist ist eine Ausspülung des Dichtmittels verpflichtend.

Gesetzliche Vorgaben und technische Norm

D.M. 26 giugno 2015

Applicazione delle metodologie di calcolo delle prestazioni energetiche e definizione delle prescrizioni e dei requisiti minimi degli edifici

Art. 5: In relazione alla qualità dell'acqua utilizzata negli impianti termici per la climatizzazione invernale, con o senza produzione di acqua calda sanitaria, ferma restando l'applicazione della norma tecnica UNI 8065, è sempre obbligatorio un trattamento di condizionamento chimico. Per impianti di potenza termica del focolare maggiore di 100 kW e in presenza di acqua di alimentazione con durezza totale maggiore di 15 gradi francesi, è obbligatorio un trattamento di addolcimento dell'acqua di impianto. Per quanto riguarda i predetti trattamenti si fa riferimento alla norma tecnica UNI 8065.

Art. 6: Negli impianti termici per la climatizzazione invernale di nuova installazione, aventi potenza termica nominale del generatore maggiore di 35 kW è obbligatoria l'installazione di un contatore del volume di acqua calda sanitaria prodotta e di un contatore del volume di acqua di reintegro per l'impianto di riscaldamento. Le letture dei contatori installati dovranno essere riportate sul libretto di impianto.

ANNOTAZIONE: Si ricorda infine che le nuove imposizioni sul trattamento dell'acqua riguardano non solo gli impianti nuovi, ma anche quelli sottoposti a ristrutturazione o a semplice sostituzione del generatore!

Norma tecnica UNI 8065 del 18 luglio 2019

Estrazione dei punti più importanti sul trattamento dell'acqua per impianti di climatizzazione invernale e/o estiva (riscaldamento e raffrescamento):

Lavaggio degli impianti di nuova realizzazione (rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.5.2.1)

Per lavare un impianto nuovo occorre utilizzare un condizionante chimico specifico come Mayline Novorisan con una diluizione al 1 % utilizzando il sistema di circolazione dell'impianto a freddo o non superando 65°C per ca. 4 ore, oppure con una pompa di lavaggio ausiliaria esterna con il medesimo dosaggio e la stessa tempistica. Per un lavaggio a lungo termine fino a 90 gg. può essere usato anche il prodotto Mayline CPL con una diluizione al 1% utilizzando il sistema di circolazione dell'impianto a freddo o non superando 70°C.

Terminato l'intervento, l'impianto deve essere risciacquato e predisposto all'esercizio previo condizionamento con inibitori.

Obbligo di verifica su eventuali perdite idrauliche negli impianti esistenti (rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.5.2.2)

Prima di eseguire l'intervento di risanamento (lavaggio) c'è l'obbligo di verificare che non ci siano perdite nell'impianto e nel caso intervenire con un autosigillante oppure con un intervento di riparazione.

Obbligo di installare un filtro defangatore (rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.3.1)

Prima di eseguire l'intervento di risanamento (lavaggio) c'è l'obbligo di installare una filtrazione meccanica come Mayline MiniDefmag, Defmag o MaxiDefmag.

Risanamento (lavaggio) con condizionanti chimici degli impianti esistenti (rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.5.2.3 e 6.5.2.4)

Per pulire un impianto con problemi di fanghiglia nei radiatori oppure contaminato da una crescita microbiologica nel tubo o pannello radiante, occorre un intervento di pulizia.

Esempio: Risanamento impianto vecchio in buone condizioni

Per pulire un impianto a radiatori con problemi di fanghiglia, incrostazioni e sedimenti di tipologia varia, occorre un intervento di pulizia con Mayline HR, pulitore con effetto defangante e disincrostante, con una diluizione al 1 % usando il sistema di circolazione dell'impianto per ca. 48-96 ore a freddo (>15°C) o non superando una temperatura d'esercizio (mandata) di 50° C.

oppure

Mayline HRplus, pulitore con effetto defangante e disincrostante, con una diluizione al 1 % con una pompa di lavaggio ausiliaria esterna per ca. 3 ore. **NOTA BENE: PER IMPIANTI MOLTO SPORCHI ESTENDERE I TEMPI!**

Esempio: Risanamento impianto vecchio, con tubazione a rischio di rottura

Mayline CP, pulitore a pH neutro con effetto defangante e disincrostante, con una diluizione al 1 % usando la pompa della caldaia per ca. 8-10 giorni non superando una temperatura d'esercizio (mandata) di 70° C.

Esempio: Risanamento impianto vecchio in condizioni precarie

Mayline CPL, detergente a pH neutro, con una diluizione al 1 % usando la pompa della caldaia per ca. 1 a 3 mesi non superando una temperatura d'esercizio (mandata) di 70° C.

Esempio: Risanamento impianto radiante a bassa temperatura

Mayline SB, un biodecapante a base di composti organici con effetto defangante, con una diluizione al 1 % usando la pompa della caldaia per ca. 4 ore non superando 40° C. oppure con una pompa di lavaggio esterna per ca. 5 ore.

NOTA BENE!

Terminato l'intervento, l'impianto deve essere risciacquato e predisposto all'esercizio previo condizionamento con inibitori.

Condizionamento chimico dell'acqua del circuito di climatizzazione estiva e/o invernale (rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.4.2)

Per prevenire i problemi di fanghiglia, incrostazioni e sedimenti di tipologia varia, si usa Mayline K32, inibitore di corrosione a LUNGA DURATA a base di molibdeno, **con una diluizione al 1% per ottenere un valore di molibdeno pari a 250 mg/l**. Per prevenire le crescite microbiologiche si usa Mayline SBA, un inibitore di corrosione con un'esclusiva combinazione di inibitori per impianti radianti (esempio a pavimento) oppure misti contro i fenomeni di corrosione e incrostazioni, additivato con un biodispersante non schiumogeno e privo di cloro.

Con un **dosaggio al 1% si ottiene un valore di molibdeno pari a 100 mg/l**. Il prodotto è da inserire con una pompa di carico nell'impianto, fare circolare per minimo 2 ore per diluire e diffondere il prodotto in modo corretto. **ATTENZIONE! Accertarsi sempre che il rubinetto del carico impianto sia chiuso per evitare rabbocchi automatici che andrebbero a diluire l'inibitore con acqua di rete!**

I controlli annuali obbligatori (rif. UNI 8065:2019 capitolo 8.6, 8.7 - prosp.17a, 17b)

Per Mayline K32 o Mayline SBA, ogni 12 mesi è da eseguire un controllo dell'inibitore con l'apposito test kit molibdeno che dovrà segnare minimo 140mg/l per Mayline K32 e minimo 80mg/l per Mayline SBA, altrimenti sarà necessario rabboccare il prodotto. Per garantire un buon funzionamento dell'impianto suggeriamo di sostituire l'acqua dell'impianto trattato ogni 10 anni, ripetendo il trattamento nell'impianto.

Estrazione dei punti più importanti sul trattamento per gli impianti solari termici:

Lavaggio degli impianti di nuova realizzazione (rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.5.4.1)

Per lavare un impianto solare termico nuovo usare un condizionante chimico specifico come Mayline Novorisan con una diluizione al 1 % utilizzando il sistema di circolazione dell'impianto a freddo o non superando 65°C per ca. 4 ore, oppure con una pompa di lavaggio ausiliaria esterna con il medesimo dosaggio e la stessa tempistica.

Terminato l'intervento, l'impianto deve essere risciacquato e predisposto all'esercizio previo condizionamento con inibitori.

Risanamento (lavaggio) con condizionanti chimici degli impianti esistenti

(rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.5.4.3)

È opportuno fare un risanamento accurato per rimuovere i depositi di glicole degradato e ripristinare le corrette condizioni di esercizio.

Il risanamento viene in questo caso effettuato utilizzando un condizionante chimico specifico come Mayline SOLAR con una pompa di lavaggio ausiliaria esterna in diluizione al 10 max. 20% lasciando circolare la miscelazione da 60 a 120 minuti (estendere i tempi per impianti molto sporchi e se necessario sostituire la soluzione di pulizia).

Ultimato il risanamento, la pompa di lavaggio può essere utilizzata anche per risciacquare l'impianto e per il caricamento dell'impianto con fluido termovettore nuovo.

Inserimento del fluido termovettore (antigelo):

Mayline FS, antigelo puro e atossico, a base di glicole propilenico ad alte prestazioni con inibitori di corrosione.

Mayline FSP15, fluido termovettore atossico pronto all'uso con protezione contro il gelo al -15°C, a base di glicole propilenico ad alte prestazioni con inibitori di corrosione.

Mayline FSP25, fluido termovettore atossico pronto all'uso con protezione contro il gelo al -25°C, a base di glicole propilenico ad alte prestazioni con inibitori di corrosione.

È assolutamente proibito l'uso di antigeli o fluidi termovettori a base di glicole etilenico a causa della sua tossicità (rif. UNI 8065:2019 capitolo 6.4.4).

D.P.R. 16 aprile 2013, n. 74

(Gazzetta Ufficiale n. 149 del 27-06-2013)

Vigente al: 12-7-2013

Regolamento recante definizione dei criteri generali in materia di esercizio, conduzione, controllo, manutenzione e ispezione degli impianti termici per la climatizzazione invernale ed estiva degli edifici e per la preparazione dell'acqua calda per usi igienici sanitari, a norma dell'articolo 4, comma 1, lettere a) e c), del decreto legislativo 19 agosto 2005, n. 192. (13G00114) - Il Presidente della Repubblica

ESTRATTO dell'art. 8, comma 1, lettera c):

In occasione degli interventi di controllo ed eventuale manutenzione di cui all'articolo 7 su impianti termici di climatizzazione invernale di potenza termica utile nominale maggiore di 10 kW e sugli impianti di climatizzazione estiva di potenza termica utile nominale maggiore di 12 kW, si effettua un controllo di efficienza energetica riguardante:

[...]; c) la verifica della presenza e della funzionalità dei sistemi di trattamento dell'acqua, dove previsti (in conformità alla norma tecnica UNI 8065).

ESTRATTO dell'art. 8, comma 5:

Al termine delle operazioni di controllo, l'operatore che effettua il controllo provvede a redigere e sottoscrivere uno specifico "Rapporto di controllo di efficienza energetica", come indicato nell'Allegato A del presente decreto. Una copia del Rapporto è rilasciata al responsabile dell'impianto, che lo conserva e lo allega ai libretti di cui al comma 5 dell'articolo 7; [...] Restano ferme le sanzioni di cui all'articolo 11 in caso di non ottemperanza da parte dell'operatore che effettua il controllo.

Produktübersicht

	Heizungsreiniger	Misch- verhältnis	Anwendungszeit/-art	maximale Vorlauf- temperatur
Mayline HR	Heizungsreiniger für Anlagen mit Heizkörpern	0,5-1 %	2-4 T. mit Anlagenpumpe	max. 50 °C.
Mayline HR plus	Schnellreiniger für Heizungsanlagen mit Heizkörpern	1 %	3 Stdn.* mit Spülpumpe	Raumtemperatur (bis max. 50 °C.)
Mayline CP	pH neutraler Heizungsreiniger für alte Anlagen mit Heizkörpern	1 %	8-10 T. mit Anlagenpumpe	max. 70 °C.
Mayline CPL	pH neutraler Langzeitreiniger für neue Heizungsanlagen mit Heizkörpern	1 %	30 bis max. 90 T. mit Anlagenpumpe	max. 70 °C.
Mayline SB	Heizungsreiniger mit Bio-Oxydanten für Fussbodenheizungen und Strahlungssysteme	1 %	5 Stdn. Spülpumpe 4 Stdn. mit Spülpumpe	Raumtemperatur (bis max. 40 °C.)

*Verlängerung der Anwendungszeit bei stark verschlammte Anlagen notwendig

	Entkalker und Reinigungs-säuren	Misch- verhältnis	Anwendungszeit/-art	Anwendungs- temperatur
Mayline S26	Entkalker für Trinkwasserleitungen und zum Entkrusten von Aluminiumwärmetauschern	2-25 %	mind. 30 min. mit Spülpumpe	Raumtemperatur (bis max. 45 °C.)
Mayline R13	Leichte Reinigungssäure für Ablagerungen an Komponenten aus Heizungsanlagen	1-50 %	mind. 30 min. mit Spülpumpe	Raumtemperatur (bis max. 45 °C.)
Mayline PULIBOILER	Hochkonzentrierte Reinigungssäure zum Entkrusten von Wärmetauschern	1-10 %	mind. 30 min. mit Spülpumpe	Raumtemperatur (bis max. 45 °C.)
Mayline NEUTRO	Neutralisierer für Anlagen die mit Entkalkern und Reinigungssäuren behandelt wurden	5 %	ca. 20 min.	-
Mayline DISOFORTE	Abflussreiniger (Rohrreiniger)	pur	ca. 5 min.	-

	Reiniger für spezielle Anwendungen	Misch- verhältnis	Anwendungszeit/-art	Anwendungs- temperatur
Mayline NOROVISAN	Reiniger für neue Heizungsanlagen mit Heiz- körpern, Fussbodenheizung oder Solaranlagen	1 %	2-4Stdn. Spülpumpe 2-4 Stdn. Anlagenpumpe	max. 65 °C.
Mayline SOLAR	Reiniger für Solarthermieanlagen und für Anlagen mit Glykolgemischen	10-20 %	von 60 bis 240 min.* mit Spülpumpe	Raumtemperatur (bis max. 65 °C.)

*Verlängerung der Anwendungszeit bei stark verschlammte Anlagen notwendig

	Korrosionsschutz für Heizungsanlagen	Misch- verhältnis	Überprüfung nach	Konzentration an Molybdän in mg/l
Mayline K32	Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit Langzei- twirkung für Heizungsanlagen mit Heizkörpern	0,5-1%	12 Monaten	> 140mg/L
Mayline SBA	Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit Dreifachschutz für Niedertemperaturanlagen	1 %	12 Monaten	> 80mg/L
Mayline PROTEC	Korrosionsschutz mit Phosphonaten und Molybdän für Heizungsanlagen mit Heizkörpern	1 %	12 Monaten	> 140mg/L
Mayline AR	Additiv zur Geräuschminderung in Heizungsanlagen mit Aluminiumheizkörpern	1 %		-

	Flüssigdichtmittel
Mayline 5	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 5 L in Heizungsanlagen
Mayline 15	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 15 L in Heizungsanlagen
Mayline 15L (elastisch)	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 15 L in Heizungsanlagen
Mayline 35	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 35 L in Heizungsanlagen
Mayline 35L (elastisch)	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 35 L in Heizungsanlagen
Mayline 150	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 150 L in Heizungsanlagen
Mayline 250	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 250 L in Heizungsanlagen
Mayline 400	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 400 L in Heizungsanlagen (max. für Wandheizkessel)
Mayline 1000	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 1.000 L in Heizungsanlagen
Mayline 2500	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 2.500 L in Heizungsanlagen
Mayline F	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 15 L in Solarthermieanlagen
Mayline PROTASAN	mit Korrosionsschutz für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 10 L in Heizungsanlagen
Mayline AP10L (elastisch)	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 10 L in Trinkwasserleitungen
Mayline AP20	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 20 L in Trinkwasserleitungen
Mayline POOL	für tägliche Flüssigkeitsverluste (24h) bis zu 24cm Pegelabsenkung in Schwimmbadbecken

	Dichtmittel für spezielle Anwendungen
Mayline GASTOP	zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Erdgas-Innenleitungen
Mayline SC	für Abwasserrohre und Abwasserleitungen
Mayline E50	für Betonbecken und Terrassen
Mayline NASTRO FUSION	Selbstvulkanisierendes Kaltschweißband für sichtbare Verluste an Rohrleitungen

	Frostschutzmittel
Mayline FS	Frostschutzmittelkonzentrat mit Korrosionsschutz auf Basis des ungiftigen Propylenglykols (MPG)
Mayline FSR	Frostschutzmittelkonzentrat mit Korrosionsschutz auf Basis von Diethylenglykol (DEG)
Mayline XS	Frostschutzmittelkonzentrat mit Korrosionsschutz auf Basis von Ethylenglykol (MEG)
Mayline FSP15	Fertiggemisch mit Korrosionsschutz und Frostschutz bis -15°C auf Basis des ungiftigen Propylenglykols (MPG)
Mayline FSP25	Fertiggemisch mit Korrosionsschutz und Frostschutz bis -25°C auf Basis des ungiftigen Propylenglykols (MPG)

	Wartungsflüssigkeiten
Mayline R99	Reiniger für Lamellenbatterien und Gebläsekonvektoren (z.B. in Klimaanlage)
Mayline CALTEC PLUS	Reiniger / Entkruster für Ablagerungen auf Wärmetauschern in Kondensationsheizkesseln
Mayline DETERDOL	Reiniger / Entfetter für Oberflächen

	Spezielle Reiniger
Mayline PVS	Reinigungskonzentrat für Glasoberflächen von Solarkollektoren und Photovoltaikmodulen

Informationen

Probleme in Heizungsanlagen, mögliche Ursachen, Lösungsansätze und Vorbeugung

!	erkanntes Problem	Q	mögliche Ursache	Lösungsansatz	Vorbeugung
!	Die Heizungsanlage hat einen erhöhten Verbrauch bei geringerer Heizleistung.	Q	Schlammablagerungen in der Heizungsanlage verhindern einen optimalen Wärmetausch.	 Mayline HR	 Mayline K32
!	Der neu eingebaute Heizkessel startet nicht mehr / hat Zirkulationsprobleme.	Q	In der Anlage vorhandene Schlammablagerungen haben den Wärmtauscher/eine andere Komponente verstopft.	 Mayline HR Plus	 Mayline K32
!	Die entlüfteten Heizkörper werden bei voller Heizleistung nur lauwarm.	Q	Schlammablagerungen in den Heizkörpern verhindern einen optimalen Wärmetausch.	 Mayline HR	 Mayline K32
!	Die Heizungsanlage muss regelmäßig mit Wasser nachgefüllt werden.	Q	Es gibt einen Wasserverlust durch Undichtigkeiten in der Heizungsanlage.	 Mayline 5-15-35-150....	 Mayline K32

! erkanntes Problem	Q mögliche Ursache	Lösungsansatz	Vorbeugung
Die entlüftete Fußbodenheizung / Flächenheizung wird bei voller Heizleistung nicht mehr warm.	Ein Wachstum von Mikroorganismen im Heizungswasser hat die Anlage verschlamm und verstopft.	 <p data-bbox="813 691 1154 757">Mayline SB</p>	 <p data-bbox="1175 691 1516 757">Mayline SBA</p>

! erkanntes Problem	Q mögliche Ursache	Lösungsansatz	Vorbeugung
Unmittelbar auftretende Zirkulationsprobleme nach Inbetriebnahme einer neuen Heizungsanlage.	Verarbeitungsrückstände von neuen Systemkomponenten (Heizkörper, Verteiler, usw.) haben teilweise eine Verstopfung verursacht.	 <p data-bbox="813 1168 1154 1237">Mayline NOVORISAN oder Mayline CPL</p>	 <p data-bbox="1175 1168 1516 1237">Mayline K32</p>

! erkanntes Problem	Q mögliche Ursache	Lösungsansatz	Vorbeugung
Der Heizkessel klappert oder macht Geräusche.	Ablagerungen und schäumendes Heizungswasser verringern den Kontakt zwischen Wasser und Wärmetauscher.	 <p data-bbox="813 1646 1154 1715">Mayline HR Plus</p>	 <p data-bbox="1175 1646 1516 1715">Mayline AR</p>

! erkanntes Problem	Q mögliche Ursache	Lösungsansatz	Vorbeugung
Aus Wasserhähnen der Trinkwasserleitung kommt wenig Wasser oder rostiges Wasser.	Ablagerungen von Kalkstein und/oder Rost in der Anlage und in den Leitungen.	 <p data-bbox="813 2123 1154 2192">Mayline S26</p>	 <p data-bbox="1175 2123 1516 2192">Mayline NEUTRO</p>

Zeichenerklärung



Flüssigdichtmittel für Heizungsanlagen mit Heizkörpern



Flüssigdichtmittel für Fußbodenheizungen / Flächenheizungen



Flüssigdichtmittel für Solarthermieanlagen



Flüssigdichtmittel für Trinkwasseranleitungen



Flüssigdichtmittel für Abwasserrohre und Abwasserleitungen



Flüssigdichtmittel für Schwimmbadbecken



Kaltschweißband für sichtbare Wasserverluste



Flüssigdichtmittel für Betonbecken und Terrassen



Dichtmittel für Gewindeverbindungen in Erdgasleitungen



Frostschutzmittel und Wärmeträgerflüssigkeiten



Frostschutzmittel und Wärmeträgerflüssigkeiten für Heizungsanlagen



Frostschutzmittel und Wärmeträgerflüssigkeiten für Solarthermieanlagen



Frostschutzmittel und Wärmeträgerflüssigkeiten für Geothermieanlagen



Reiniger für Klimageräte und Gebläsekonvektoren



Reiniger für Heizungsanlagen mit Heizkörpern



Reiniger für Fußbodenheizungen / Flächenheizungen



Oberflächenreiniger für Solarkollektoren / Photovoltaikmodulen



Reiniger für Solarthermieanlagen



Entkalker für Trinkwasserleitungen



Entkruster für Komponenten aus Heizungsanlagen



Reinigungssäure für Wärmetauscher



Neutralisierer für Entkalker und Reinigungssäuren



Abflussreiniger



Korrosionsschutz für Heizungsanlagen mit Heizkörpern



Korrosionsschutz für Fußbodenheizungen / Flächenheizungen



Geräuschminderer für Heizungsanlagen



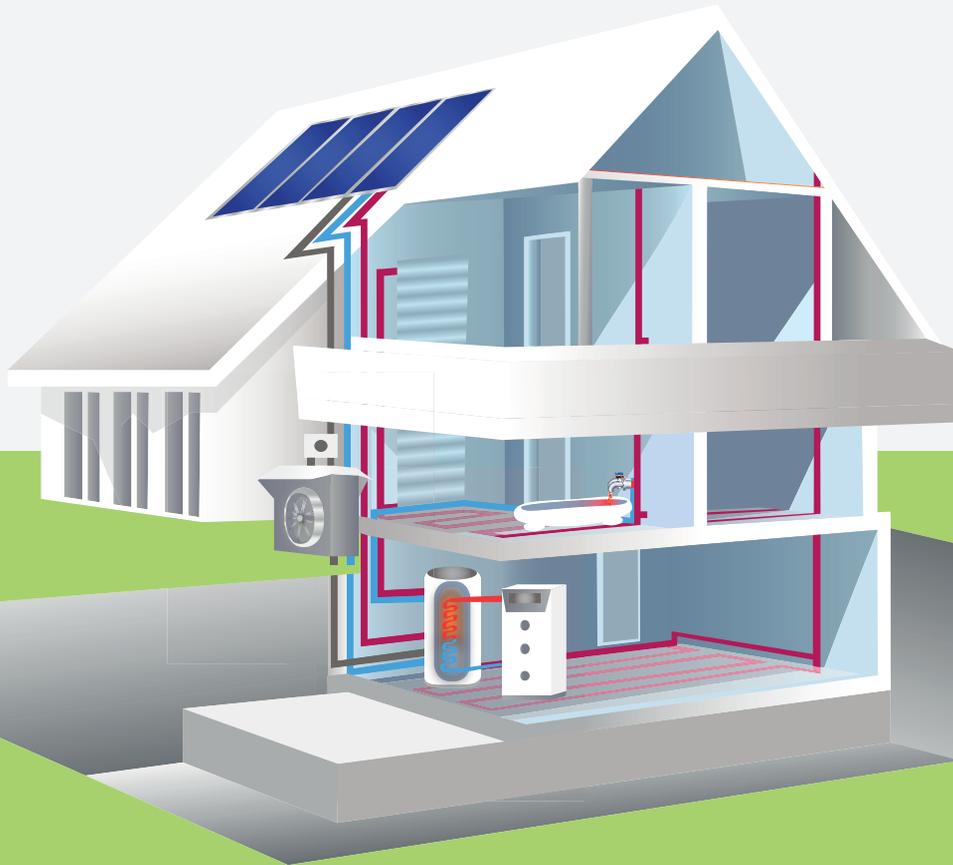
Produkt wiederverwendbar



Wartungsflüssigkeiten

Mayline Flüssigdichtmittel

Eine Lösung für jede Begebenheit



Flüssigdichtmittel für Solarthermieanlagen

für Verluste bis zu 15 L/tägl. | **Mayline F**

Flüssigdichtmittel für Trinkwasserleitungen

für Verluste bis zu 10 L/tägl. | **Mayline AP10L**

für Verluste bis zu 20 L/tägl. | **Mayline AP20**

Flüssigdichtmittel für Abwasserleitungen

für Verluste bis zu 70%
des Gesamthaltendes | **Mayline SC**

Dichtmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Erdgas-Innenleitungen

für Verluste bis zu 5L/h * | **Mayline GASTOP**

Elastisches Flüssigdichtmittel mit Korrosionsschutz für Heizungsanlagen

für Verluste bis zu 10 L/tägl. | **Mayline PROTSAN**

Elastische Dichtmittel für Heizungsanlagen bei Verlusten in Mehrschichtverbundrohren

für Verluste bis zu 15 L/tägl. | **Mayline 15L**

für Verluste bis zu 35 L/tägl. | **Mayline 35L**

Flüssigdichtmittel für Heizungsanlagen

für Verluste bis zu 5 L/tägl. | **Mayline 5**

für Verluste bis zu 15 L/tägl. | **Mayline 15**

für Verluste bis zu 35 L/tägl. | **Mayline 35**

für Verluste bis zu 150 L/tägl. | **Mayline 150**

für Verluste bis zu 250 L/tägl. | **Mayline 250**

für Verluste bis zu 400 L/tägl. | **Mayline 400**

für Verluste bis zu 1000 L/tägl. | **Mayline 1000**

für Verluste bis zu 2500 L/tägl. | **Mayline 2500**

für sichtbare Verluste | **Mayline Nastro Fusion**

Flüssigdichtmittel für Schwimmbadbecken

für Verluste bis zu
24cm Pegelabsenkung/tägl. | **Mayline POOL**

* oder die im Bezugsland des Kunden geltenden Vorschriften

Mayline 5

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 5 Liter

Mayline 5 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 5 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MY5	Kanister zu 5 L
1/MY5	12 Flaschen zu 1L



UFI: 1500-X0YM-D00S-YYR

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

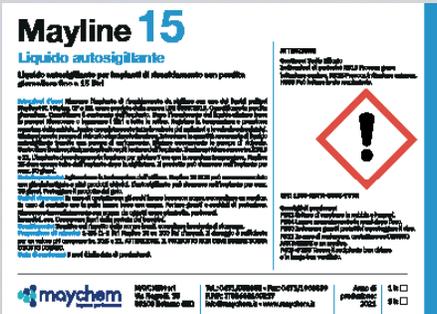
Mayline 15

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 15 Liter

Mayline 15 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 15 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MY15	Kanister zu 5 L
1/MY15	12 Flaschen zu 1L

UFI: 1500-XOYM-D00S-YYYY

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

BDie Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 15L

Elastisches Flüssigdichtmittel

Elastisches Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 15 Liter

Das elastische Flüssigdichtmittel Mayline 15L beseitigt Wasserverluste bis 15 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Im Flüssigdichtmittel enthaltene Elastomere verleihen der Abdichtung eine gewisse Elastizität, um unterschiedliche Wärmeausdehnungen ungleicher Materialien (z. B. in Mehrschichtverbundrohren) auszugleichen. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde		
5/MY15L	Kanister zu 5 L		
1/MY15L	12 Flaschen zu 1L		

UFI: G300-F097-3009-ANDP

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24-48 Stunden in der Anlage belassen. Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Elastische Flüssigdichtmittel können mit Frostschutzmitteln oder Wärmeträgerflüssigkeiten gemischt werden, dürfen aber NICHT mit Korrosionsinhibitoren oder anderen Chemikalien vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das elastische Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 35

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 35 Liter

Mayline 35 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 35 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde	
5/MY35	Kanister zu 5 L	
1/MY35	12 Flaschen zu 1L	

UFI: 1500-XOYM-D00S-YYR

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 35L

Elastisches Flüssigdichtmittel

Elastisches Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 35 Liter

Das elastische Flüssigdichtmittel Mayline 35L beseitigt Wasserverluste bis 35 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Im Flüssigdichtmittel enthaltene Elastomere verleihen der Abdichtung eine gewisse Elastizität, um unterschiedliche Wärmeausdehnungen ungleicher Materialien (z. B. in Mehrschichtverbundrohren) auszugleichen. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde		
5/MY35L	Kanister zu 5 L		
1/MY35L	12 Flaschen zu 1L		

UFI: G300-F097-3009-ANDP

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24-48 Stunden in der Anlage belassen. Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Elastische Flüssigdichtmittel können mit Frostschutzmitteln oder Wärmeträgerflüssigkeiten gemischt werden, dürfen aber NICHT mit Korrosionsinhibitoren oder anderen Chemikalien vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das elastische Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 150

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 150 Liter

Mayline 150 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 150 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MY150	Kanister zu 5 L
1/MY150	12 Flaschen zu 1L



UFI: 1500-X0YM-D00S-YYR

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 250

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 250 Liter

Mayline 250 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 250 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MY250	Kanister zu 5 L
1/MY250	12 Flaschen zu 1L

UFI: 1500-X0YM-D00S-YYR

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 400

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 400 Liter

Mayline 400 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 400 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MY400	Kanister zu 5 L
1/MY400	12 Flaschen zu 1L

UFI: 1500-XOYM-D00S-YYYY

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 1000

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 1000 Liter

Mayline 1000 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 1000 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MY1000	Kanister zu 5 L
1/MY1000	12 Flaschen zu 1L

UFI: 1500-X0YM-D00S-YYR

Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline 2500

Flüssigdichtmittel

Flüssigdichtmittel für Heizanlagen mit einem täglichem Verlust bis 2500 Liter

Mayline 2500 Flüssigdichtmittel beseitigt Wasserverluste bis 2500 Liter/24h und dichtet Leckagen auf allen gebräuchlichen Materialien (Metalle, Kunststoffe usw.) in Heizungsanlagen ab.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.

Art. Nr.	Gebinde
5/MY2500	Kanister zu 5 L
1/MY2500	12 Flaschen zu 1L

UFI: 1500-XOYM-D00S-YYYY



Gebrauchsanleitung

Verschlammte Heizungsanlagen müssen vor der Abdichtung mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB gereinigt werden.

Ermitteln Sie den täglichen Flüssigkeitsverlust in Litern und den Gesamthalt der Heizungsanlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Flüssigdichtmittels sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Alle Misch- und Heizkörperventile müssen voll geöffnet sein. Die Anlagenpumpen entlüften und in Betrieb lassen. Heizungswasser um die benötigte Menge an Flüssigdichtmittel absenken und diese Menge über einen Füllhahn in die Anlage einfüllen. Entlüften Sie nun die Anlagenpumpen erneut. Überprüfen Sie den pH-Wert am höchsten und entferntesten Punkt der Heizanlage und stellen Sie sicher dass der pH-Wert zwischen 10,5 und 11 liegt.

Die Heizungsanlage nun auf maximale Temperatur (mind. +5 °C) bei maximalem Druck (mind. +0,7 bar) bringen und anschließend unter diesen Bedingungen mindestens 7 Stunden in Betrieb lassen. Nach 7 Stunden die Heizungsanlage auf die/den normale/n Betriebstemperatur/Betriebsdruck zurückstellen und das Dichtmittel für weitere 24 Stunden in der Anlage belassen.

Das Leckdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen (weitere Angaben siehe S.7).

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit Frostschutzmitteln, Korrosionsschutz oder anderen Chemikalien vermischt werden. Mayline Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung aus der Heizanlage entfernt werden. Anschließend die Heizungsanlage mit Wasser durchspülen und neu befüllen. Zur Korrosionsvorbeugung in gespülten und neu befüllten Anlagen empfehlen wir unsere Korrosionsschutzmittel Mayline K32 oder Mayline SBA.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Heizungswasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 10,5 und 11.

Anwendungsvorschrift: mindestens 7 Stunden mit mindestens 5 °C über der normalen Betriebstemperatur und mindestens 0,7 bar über dem normalen Anlagendruck. Anlagenpumpen und Kreislauf öfters entlüften!

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit dem Heizungswasser einen Wert von 10,5 bis 11 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline F

Elastisches Flüssigdichtmittel für Solarthermieanlagen

Elastisches Flüssigdichtmittel für Solaranlagen oder anderen frostgeschützten Anlagen mit einem täglichem Flüssigkeitsverlust bis 15 Liter

Mayline F dichtet Flüssigkeitsverluste bis 15 Liter/24h in Solarthermieanlagen oder in Anlagen die mit Glykol-Wasser-Gemischen befüllt sind. Mayline F kann auf alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. angewandt werden.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung der austretenden Flüssigkeit in Verbindung mit Luft und bewirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckage. Eine erfolgte Abdichtung mit Mayline Flüssigdichtmitteln ist beständig und altert nicht.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYF	Kanister zu 5 L
1/MYF	12 Flaschen zu 1L



UFI: G300-F097-3009-ANDP

Gebrauchsanleitung

Reinigen Sie die Solaranlage mit Mayline SOLAR wenn diese schon länger in Gebrauch ist. Ermitteln Sie die Menge des Flüssigkeitsverlustes in der Solaranlage und den Gesamthalt/-füllmenge der Solarflüssigkeit in der Solaranlage. Entfernen oder umgehen Sie alle Filter, Siebe, Wärmemengenmesser usw. und stellen Sie vor Verwendung des Produktes sicher, dass die Solaranlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist. Solarflüssigkeit um die benötigte Menge an Leckdichtungsmittel Mayline F absenken und diese Menge mit einer Füllpumpe einfüllen. Entlüften Sie nun die Umwälzpumpen erneut. Bringen Sie die Solaranlage auf maximale Temperatur bei maximalem Druck. Die Anlage muss unter den beschriebenen Bedingungen mindestens 4 Stunden in Betrieb bleiben. Die vollständige Abdichtung der Anlage erfolgt in ca. 14 Tagen. Mayline F darf in der Anlage bleiben und kann mit Frostschutzmitteln und Korrosionsinhibitoren gemischt werden.

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Elastische Flüssigdichtmittel können mit Frostschutzmitteln oder Wärmeträgerflüssigkeiten gemischt werden, dürfen aber NICHT mit Korrosionsinhibitoren oder anderen Chemikalien vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das elastische Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Das Flüssigdichtmittel muss nach der Abdichtung nicht aus der Anlage entfernt werden. Zur Korrosionsvorbeugung in abgedichteten Anlagen empfehlen wir unsere Frostschutzmittel Mayline FS oder unsere Wärmeträgerflüssigkeiten Mayline FSP15 oder Mayline FSP25.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter elastisches Flüssigdichtmittel Mayline F je 100 Liter Inhalt.
ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

MaylinePROTSAN

Elastisches Flüssigdichtmittel mit Korrosionsschutz

Elastisches Flüssigdichtmittel mit Korrosionsschutz mit einem täglichem Flüssigkeitsverlust bis 10 Liter

Mayline PROTSAN schützt Heizungsanlagen mit Stahl-, Aluminium- und Kupferbauteilen vor Korrosion und Verkrustung, empfohlen auch für Kunststoff-Fußbodenheizungen (Sauerstoffdiffusion) durch die Schutzfilmbildung, und beugt Wasserverlusten von bis zu 10 L/24h in Heizungsanlagen, Rohrleitungen, Radiatoren und Fußbodenheizungen vor. Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung in Verbindung mit Luft und erwirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckstelle. Die Abdichtung mit Mayline Dichtmitteln ist beständig und altert nicht. Das Produkt kann auch bei Heizungsanlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß eingesetzt werden.

Art. Nr.	Gebinde
5/MYPROTSAN	Kanister zu 5 L
1/MYPROTSAN	12 Flaschen zu 1L

UFI: G300-F097-3009-ANDP



Dichtmittel
Reiniger u. Korrosionsschutz
Frostschutz
Wartungsflüssigkeiten
Zubehör

Gebrauchsanleitung

Vor Beginn der Abdichtung: kontrollieren Sie das Wasser der Heizungsanlage ob es frei von Unreinheiten ist; benutzen sie bei verschlammten Heizungsanlagen einen auf die Anlage abgestimmten Reiniger wie Mayline HR, Mayline HRplus, Mayline CP oder Mayline SB.

Ermitteln Sie den Gesamthalt des Heizungswassers.

Stellen Sie vor der Anwendung sicher, dass die Heizanlage zur Gänze gefüllt und entlüftet ist.

Sollten in der Anlage bereits Flüssigkeitsverluste vorhanden sein, dosieren Sie das Produkt mit 2%, und stellen die Anlage auf maximale Vorlauftemperatur und erhöhen den Druck um 1,5 bar über den Betriebsdruck. Entlüften Sie die Anlagenpumpe/n und den höchsten oder entferntesten Punkt der Ablage, z.B. an einem Heizkörper. Lassen Sie die Anlage unter diesen Bedingungen für mindestens 7 Stunden in Betrieb und stellen Sie nach dieser Zeit die Anlage auf die normale Betriebstemperatur und Betriebsdruck zurück.

Mayline Protsan muss alle 2 Jahre ersetzt werden. Falls die Anlage keine Flüssigkeitsverluste mehr hat, entleeren Sie die Anlage und spülen Sie diese mit reichlich Frischwasser durch und behandeln sie diese mit einem auf die Anlage abgestimmten Korrosionsschutz wie Mayline K32, SBA, Protec oder mit einem ungiftigen Frostschutzmittel mit Korrosionsschutz wie Mayline FS, FSP15 oder FSP25.

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Elastische Flüssigdichtmittel können mit Frostschutzmitteln oder Wärmeträgerflüssigkeiten gemischt werden, dürfen aber NICHT mit Korrosionsinhibitoren oder anderen Chemikalien vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das elastische Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! Mayline Protsan muss alle 2 Jahre ersetzt werden. Falls die Anlage keine Flüssigkeitsverluste mehr hat, entleeren und spülen Sie die Anlage mit reichlich Frischwasser durch und bereiten das Heizungswasser mit einem auf die Anlage abgestimmten Korrosionsschutz wie Mayline K32 oder Mayline SBA auf.

Mischverhältnis

1 bis 2 Liter elastisches Flüssigdichtmittel Mayline Protsan je 100 Liter Inhalt.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline AP10L

Elastisches Flüssigdichtmittel für
Trinkwasseranlagen

**Elastisches Flüssigdichtmittel für Trinkwasseranlagen
mit einem täglichem Flüssigkeitsverlust bis 10 Liter.**

Mayline AP10L dichtet Flüssigkeitsverluste bis 10 Liter/24h in Trinkwasseranlagen und kann für eine Abdichtung von gebrochenen Lötstellen, Rohren mit Lochfrass und anderweitige Leckagen verwendet werden. Mayline AP10L ist auf Kunststoff, Kupfer,-Eisen, Stahl, Aluminium, verzinkten Leitungen und allen Legierungen einsetzbar.

Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf eine Kristallisierung in Verbindung mit Luft und erwirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckstelle. Eine Abdichtung mit Mayline Dichtmitteln ist beständig und altert nicht. Mayline AP10L ist durch seine elastischen Eigenschaften auch für Verluste auf Warmwasserleitungen geeignet.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYAP10L	Kanister zu 5 L
1/MYAP10L	12 Flaschen zu 1L



UFI: K800-F0P0-Q009-NAJT

Gebrauchsanleitung

Defekte Wasserrohrleitung ermitteln, vom restlichen Leitungsnetz ausgrenzen und vollständig entleeren. Zur Bestimmung der erforderlichen Menge von Mayline AP10L den Wasserinhalt der ausgegrenzten, defekten Wasserrohrleitung auffangen. Eckventile schließen, oder abmontieren und Blindverschluss anbringen.

Wasserboiler, Durchlauferhitzer, Filter, Wasserzähler, Entkalkungsanlagen, Siebe, usw. ausbauen und Blindverschluss anbringen oder Bypass dafür einbauen. Reinigung der defekten Rohrleitung durch Ausblasen mit Druckluft um zu erreichen, dass an der undichten Stelle die Luft austritt und die defekte Stelle vom Wasser befreit wird.

Pures Mayline AP10L in das defekte Leitungsnetz einfüllen und entlüften, dann den Druck auf ca. 5 bis 7 bar aufbauen und dauerbelasten. Das Flüssigdichtmittel muss an der Leckage austreten um an der Außenwand des Rohres die Abdichtung zu ermöglichen. Mayline AP10L benötigt zum Abdichten mindestens 24 Stunden in trockener und warmer Umgebung, und muss je nach Gegebenheit auf bis zu ca. 72-96 Stunden verlängert werden. Rohre mit Kunststoffummantelung ermöglichen keine Luftzirkulation, welche die Kristallisierung des Flüssigdichtmittels hemmt und somit eine Abdichtung nicht ermöglicht. Nach der Abdichtung Mayline AP10L aus den Rohrleitungen entfernen und auffangen, anschließend die Leitung mit reichlich Wasser sorgfältig ausspülen. Verwendete Hilfsmittel und Geräte (Füllpumpe, Schläuche usw.), die mit Mayline AP10L in Berührung gekommen sind, sehr gründlich mit Wasser reinigen.

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! VOR FROST SCHÜTZEN! Mayline AP10L darf NICHT mit anderen Zusatzstoffen vermischt werden. Mayline AP10L muss nach der Abdichtung umgehend aus der Anlage entfernt werden. Mayline AP10L kann wiederverwendet werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das elastische Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich!

Mischverhältnis

Mayline AP10L ist GEBRAUCHSFERTIG und wird PUR VERWENDET.

Anwendungsvorschrift: Mindestens 24 Stunden* und möglichst 2 bar über dem normalen Betriebsdruck der Anlage.
*Je nach Gegebenheit auf bis zu ca. 72-96 Stunden verlängern.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline AP20

Flüssigdichtmittel für Trinkwasseranlagen

Flüssigdichtmittel für Trinkwasseranlagen mit einem täglichem Flüssigkeitsverlust bis 20 Liter.

Mayline AP20 dichtet Flüssigkeitsverluste bis 20 Liter/24h in Trinkwasseranlagen und kann für eine Abdichtung von gebrochenen Lötstellen, Rohren mit Lochfrass und anderweitige Leckagen verwendet werden. Mayline AP ist auf Kunststoff, Kupfer,-Eisen, Stahl, Aluminium, verzinkten Leitungen und allen Legierungen einsetzbar. Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf eine Kristallisierung in Verbindung mit Luft und erwirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckstelle. Eine Abdichtung mit Mayline Dichtmitteln ist beständig und altert nicht. Mayline AP10L ist durch seine elastischen Eigenschaften auch für Verluste auf Warmwasserleitungen geeignet.

Art. Nr.	Gebinde
5/MYAP20	Kanister zu 5 L
1/MYAP20	12 Flaschen zu 1L



UFI: K800-F0P0-Q009-NAJT

Gebrauchsanleitung

Defekte Wasserrohrleitung ermitteln, vom restlichen Leitungsnetz ausgrenzen und vollständig entleeren. Zur Bestimmung der erforderlichen Menge von Mayline AP20 den Wasserinhalt der ausgegrenzten, defekten Wasserrohrleitung auffangen. Eckventile schließen, oder abmontieren und Blindverschluss anbringen.

Wasserboiler, Durchlauferhitzer, Filter, Wasserzähler, Entkalkungsanlagen, Siebe, usw. ausbauen und Blindverschluss anbringen oder Bypass dafür einbauen. Reinigung der defekten Rohrleitung durch Ausblasen mit Druckluft um zu erreichen, dass an der undichten Stelle die Luft austritt und die defekte Stelle vom Wasser befreit wird.

Pures Mayline AP20 in das defekte Leitungsnetz einfüllen und entlüften, dann den Druck auf ca. 5 bis 7 bar aufbauen und dauerbelasten. Das Flüssigdichtmittel muss an der Leckage austreten um an der Außenwand des Rohres die Abdichtung zu ermöglichen. Mayline AP20 benötigt zum Abdichten mindestens 24 Stunden in trockener und warmer Umgebung, und muss je nach Gegebenheit auf bis zu ca. 72-96 Stunden verlängert werden. Rohre mit Kunststoffummantelung ermöglichen keine Luftzirkulation, welche die Kristallisierung des Flüssigdichtmittels hemmt und somit eine Abdichtung nicht ermöglicht. Nach der Abdichtung Mayline AP20 aus den Rohrleitungen entfernen und auffangen, anschließend die Leitung mit reichlich Wasser sorgfältig ausspülen. Verwendete Hilfsmittel und Geräte (Füllpumpe, Schläuche usw.), die mit Mayline AP20 in Berührung gekommen sind, sehr gründlich mit Wasser reinigen.

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! Mayline AP20 darf NICHT mit anderen Zusatzstoffen vermischt werden. Mayline AP20 muss nach der Abdichtung umgehend aus der Anlage entfernt werden. Mayline AP20 kann wiederverwendet werden.

Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

Mayline AP20 ist GEBRAUCHSFERTIG und wird PUR VERWENDET.

Anwendungsvorschrift: Mindestens 24 Stunden* und möglichst 2 bar über dem normalen Betriebsdruck der Anlage.

*Je nach Gegebenheit auf bis zu ca. 72-96 Stunden verlängern.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline SC

Flüssigdichtmittel für Abwasserrohre

Flüssigdichtmittel für Wasserverluste in Abwasserinnenleitungen und Abwasserrohren

Mayline SC beseitigt Wasserverluste in Abwasserinnenleitungen und Abwasserrohren, und kann auf allen üblichen Materialien wie Kunststoff, Gusseisen, Ton, Beton, Blei usw. eingesetzt werden. Es können Leckstellen am Rohr- und an Muffenverbindungen abgedichtet werden. Das Prinzip der Leckdichtmittel beruht auf einer Kristallisierung in Verbindung mit Luft und erwirkt so einen mechanischen Verschluss der Leckstelle. Eine Abdichtung mit Mayline Dichtmitteln ist beständig und altert nicht.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYSC	Kanister zu 5 L
1/MYSC	12 Flaschen zu 1L



UFI: 1500-X0YM-D00S-YYR

Gebrauchsanleitung

Vor dem Einsatz von Mayline SC die Abwasserleitung mit einer Absperrblase absperrern und mit Wasser test-weise befüllen um den Wasserverlust festzustellen. Der Wasserverlust im Abwasserrohr darf in einem Zeitraum von 20 Minuten nicht über 70% des Volumeninhalts liegen! Bei stark verschmutzten (fettigen) Rohren empfehlen wir vor der Abdichtung eine gründliche Reinigung der Abwasserleitung. Mayline SC in der richtigen Dosierung in Wasser anmischen und in einem Behälter bereitstellen. Die Abwasserleitung dann vor der Abdichtung entleeren und mit einer Absperrblase absperrern, anschließend das bereitgestellte Dichtflüssigkeitsgemisch einbringen. Das Dichtflüssigkeitsgemisch sollte je nach Umfang des Wasserverlustes und je nach bestehender Feuchte an der Leckstelle mindestens 24 bis 72 Stunden im Abwasserrohr verbleiben. Bei höheren Verlusten genug Dichtflüssigkeitsgemisch bereitstellen um bei einer Pegelabsenkung wieder nachfüllen zu können. Nach erfolgter Abdichtung die Abwasserleitung gründlich mit Leitungswasser nachspülen. Für Absperrungen in Abwasserrohrleitungen empfehlen wir den Einsatz von hochwertigen Absperrblasen.

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! Mayline SC darf NICHT mit anderen Zusatzstoffen oder chemischen Substanzen wie Abflussreiniger vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. gründlich mit Leitungswasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

2 bis 5 Liter Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Wasser.

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden. Bei richtiger Dosierung liegt der pH-Wert zwischen 11 und 12.

Absperrblasen

Absperrblasen für Abwasserinnenleitungen/-Rohre



Art. Nr.	1 Stk. mit Ø
MY/P3150	31 - 50 mm
MY/P5080	50 - 80 mm
MY/P75100	75 - 100 mm
MY/P100150	100 - 150 mm
MY/P125200	125 - 200 mm

Anwendungsvorschrift: Die Mischung in die Abwasserrohrinnenleitung einfüllen und mindestens für 24 bis 72 Stunden in der Rohrleitung belassen, bei Pegelabsenkung Mischung nachfüllen.

Kontrolle: der pH Wert muss nach erfolgtem Durchmischen des Flüssigdichtmittels mit Wasser einen Wert von 11 bis 12 aufweisen (= optimaler pH Wert = optimale Dosierung).



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline POOL

Flüssigdichtmittel für Schwimmbadbecken

Flüssigdichtmittel für Wasserverluste in Schwimmbadbecken und Schwimmbadleitungen

Mayline POOL dichtet Flüssigkeitsverluste in Schwimmbädern und Poolanlagen jeglicher Größenordnung ab. Es kann auf allen im Schwimmbadbereich gängigen Materialien angewandt werden, um Fugen abzudichten. Mayline Pool dichtet Wasserstandsabsenkungen bis 24cm in 24 Stunden ab. Bei Rohrleitungen ist eine Abdichtung von Wasserverlusten bis zu 70% des gesamten Volumeninhalts in 30 Minuten möglich.

Art. Nr.	Gebinde
5/MYPOOL	Kanister zu 5 L
10/MYPOOL	Kanister zu 10 L



UFI: 1500-XOYM-D00S-YYR



Gebrauchsanleitung

Vor Beginn der Abdichtung: Stellen Sie sicher, dass es keine öligen Substanzen im Wasser oder am Poolrand gibt, gegebenenfalls gründlich reinigen oder mit Frischwasser neu befüllen, bevor Sie den Einsatz mit Mayline POOL durchführen.

Den Gesamthalt des abzudichtenden Schwimmbades ermitteln um die benötigte Menge von Mayline POOL bereit zu stellen: 1 Liter Mayline POOL auf 1.000 Liter (1 m³) Inhalt bei Schwimmbadbecken, 1 Liter Mayline POOL auf 100 Liter Inhalt bei Rohrleitungen. Schwimmbadbecken: Alle Filtersysteme entfernen oder mit einem Bypass umgehen, dann Mayline POOL in das Becken füllen. Das Dichtmittel-Gemisch muss ständig in Bewegung bleiben. Je 25-30 m³ Füllinhalt wird eine handelsübliche Tauchpumpe benötigt, um eine ständige Durchmischung zu garantieren (z.B. 80 m³ = 3 Tauchpumpen). Nach Beendigung der Abdichtung alle Fasern des Flüssigdichtmittels mit einem handelsüblichen Poolsauger gründlich absaugen, anschließend den Poolsauger und alle Elemente (z.B. Schlauch, Bürste usw.) die in Kontakt mit dem Flüssigdichtmittel und den Fasern gekommen sind, sorgfältig mit reichlich Wasser durchspülen und etwaige rückständige Fasern händisch entfernen. Alle Filter der Anlage wieder montieren und die Pumpenanlage in Betrieb nehmen, die restlichen Fasern aus dem Schwimmbecken entfernen und die Filter mindestens 3 – 4 mal in einem Abstand von 2 Stunden unter fließendem Wasser reinigen.

Rohrleitungen: Alle Düsen ausbauen und alle Wasserzuläufe für das Schwimmbadbecken sperren. Alle Filtersysteme mit Einbau eines Bypasses umgehen. Das Gemisch mit einer externen Pumpe in den Rohrleitungen für 48 Stunden zirkulieren lassen, wenn möglich mit mindestens 1 bar Druck. Nach der Abdichtung die Rohrleitung entleeren und gründlich mit Wasser durchspülen.

Wichtige Hinweise

Das Schwimmbad darf während der Abdichtung nicht benutzt werden. Die Wassertemperatur muss zwischen 10° und 30 °C betragen und einen pH Wert zwischen 7 und 8 aufweisen. Alle Filter und Sandfilteranlagen müssen mit einem Bypass umgangen werden. Eine Abdichtung wird NICHT GARANTIERT wenn es sich um bautechnische Struktur- oder Fundamentprobleme handelt. Automatische Reinigungsgeräte aus dem Becken entfernen. Nicht geeignet für Pools mit feinen Düsen und für Meerwasserbecken.

Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

0,1 % (1 Liter Dichtmittel auf 1.000 Liter Wasser) in Schwimmbadbecken, 1-2 % (1-2 Liter Dichtmittel auf 100 Liter Wasser) in Schwimmbadrohrleitungen.

Anwendungsvorschrift: Je 25-30 m³ Füllinhalt des Schwimmbadbecken wird eine Tauchpumpe benötigt. Bei Rohrleitungen wird eine externe Pumpe für die Zirkulation benötigt.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline NASTRO FUSION

Kaltschweißband



Kaltschweißband für Reparaturen an Rohrleitungen für Trinkwasser- und Heizungsanlagen, sowie für Luftschläuche. Temperaturresistent von -70 °C. bis +270 °C und UV-beständig

Mayline Nastro Fusion ist ein silikonbasiertes Kaltschweißband das speziell für sichtbare und zugängliche Leckagen entwickelt wurde. Mayline Nastro Fusion ist sehr vielseitig einsetzbar um Leckagen verschiedenster Arten abzudichten. Dank der neuen Zusammensetzung mit einem hohen Anteil an Kautschuk, kann Mayline Nastro Fusion auf jeglichen Materialien verwendet werden, es ist geeignet für die Abdichtung von Luftrohren und -schläuchen, sowie Trinkwasserleitungen. In Sekundenschnelle werden damit Undichtigkeiten beseitigt.

Mayline Nastro Fusion hält Temperaturen von -70 °C. bis + 270 ° C. und bis zu 9 bar Druck stand, und kann auch im Außenbereich eingesetzt werden. Mayline Nastro Fusion ist beständig gegen Säuren, Lösungsmittel, Kraftstoffe, Meerwasser und UV-Strahlung.

Art. Nr.	Verpackung
4/MYNFUS	4 Rollen zu je 3 m / Rollenbreite 25 mm



Gebrauchsanleitung

Zum Abdichten von Lecks an Rohrleitungen oder Schläuchen wenn möglich den Druck mindern oder entleeren. Falls dies nicht möglich ist, kann die Reparatur dennoch durchgeführt werden, ist aber von der Größe der Leckstelle und dem anliegenden Druck abhängig.

Die benötigte Länge Mayline Nastro Fusion von der Rolle abschneiden welche für mehrere Umwickelungen der abzudichtenden Stelle gebraucht wird, dann die durchsichtige Schutzfolie aus Kunststoff vom Reparaturband entfernen.

Das Band an einem Ende auf die Reparaturfläche drücken und in die maximale Länge ziehen, spiralförmig und überlappend umwickeln, so dass immer 50% der vorhergehenden Schicht bedeckt sind, dabei das Band weiter unter Zug halten. Das abzudichtenden Teil mit dieser Methode mindestens einmal in beide Richtungen umwickeln (2 Lagen und auch mehr) und auf beiden Seiten mindestens 5 cm über die Leckstelle hinausgehen. Die überlappenden Schichten verschmelzen nach ca. 5 Minuten vollständig.

Wichtige Hinweise

Die abzudichtenden Leckstellen müssen absolut sauber und fettfrei sein

Produkt Haltbarkeit

Bei geschlossener Verpackung 12 Monate, offene Verpackung 6 Monate

Anwendungsvorschrift: Das Band an einem Ende auf die Reparaturfläche drücken und unter Zug spiralförmig und überlappend umwickeln, so dass immer 50% der vorhergehenden Schicht bedeckt ist.

Kontrolle: Reinigen Sie vor Verwendung von Mayline Nastro Fusion die Oberflächen der Leckstelle gründlich und stellen Sie sicher, dass diese frei von öligen Substanzen sind.



Mayline E50

Flüssigdichtmittel für Betonbecken und Terrassen

Flüssigdichtmittel zur Beseitigung von Leckagen und Wasserinfiltrationen in Beton

Mayline E50 beseitigt Undichtigkeiten auf Balkonen, Terrassen, zementierten Wannen und Becken durch Abdichten von Fugen und Rissen im Mauerwerk. Das Leckdichtmittel kann auf Beton, Metall und Plastik angewandt werden. Wannen die ölige Rückstände aufweisen müssen vorher gründlich gereinigt werden. Das Leckdichtmittel enthält ausgewählte Fasern die sich im Mauerwerk ablagern und so den Wassereintritt verhindern.

Art. Nr.	Gebinde
5/MYE50	Kanister zu 5 L



UFI: 1500-X0YM-D00S-YYR



Gebrauchsanleitung

Vor Beginn der Abdichtung: Falls ein Balkon, eine Terrasse oder dergleichen abgedichtet werden soll, muss um die Leckstelle ein Füllbecken mit Hilfswänden von mindestens 25cm Höhe auf gestellt werden, das anschließend mit mindestens 15cm Höhe befüllt werden muss. Wannen oder Becken die ölige oder fettige Rückstände aufweisen müssen vor Anwendung des Dichtmittels gründlich gereinigt werden. Nach Befüllung des Beckens muss das Wasser-Dichtmittelgemisch ständig in Bewegung bleiben, benutzen Sie dafür handelsübliche Tauchpumpen. Das Produkt soll mindestens 2-3 Tage im Becken bleiben. Nach der Abdichtung muss das Becken und alle Gegenstände wie Fliesen, Bodenbelägen oder Keramikeilen die in Kontakt mit dem Flüssigdichtmittel und den Fasern gekommen sind, sorgfältig mit reichlich Wasser gereinigt und gespült werden. Noch vorhandene Rückstände von Fasern händisch mit einem Lappen entfernen. Beläge auf Fliesen, Keramik oder anderen Bodenbelägen müssen umgehend nach Trockenlegung mit einem Gummireinigungsschaber entfernt werden. Wärme beschleunigt und begünstigt die Aushärtung des Dichtmittels auf Oberflächen.

Wichtige Hinweise

Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! Eine Abdichtung sollte bei Temperaturen zwischen 10° und 30 °C durchgeführt werden und erfolgt in ca. 48 bis 72 Stunden. Mayline Flüssigdichtmittel dürfen NICHT mit anderen Chemikalien vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. gründlich mit Leitungswasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

0,5% (0,5 Liter) Flüssigdichtmittel auf 100 Liter Wasser.

Bei großen Wasserverlusten kann die Konzentration nach Rücksprache mit unserem technischen Büro erhöht werden.

Anwendungsvorschrift: Je 15 m² des Becken wird eine Tauchpumpe benötigt und für ca. 48-72 Stunden in Betrieb lassen. Flüssigdichtmittelgemisch und alle Rückstände davon nach erfolgter Abdichtung gründlich entfernen!



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline GASTOP

Dichtmittel für Gewindeverbindungen
in Erdgasleitungen

Dichtmittel zum Abdichten von Gewindeverbindungen in Erdgasleitungen

Mayline Gastop ist ein spezielles Dichtmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Erdgasleitungen gemäß der Norm EN13090. Mayline Gastop ist einfach anzuwenden und daher kostengünstig. Aufwändige Wandaufbrüche sind nicht mehr erforderlich. Es wird unter Druck in die undichten Gasleitungen eingepumpt und füllt sich in die Gewindeverbindungen und dichtet diese ab. Mayline Gastop ist ein Kunststoff-Lösemittel-Gemisch und beständig gegen Alterungsprozesse.



Art. Nr.	Gebinde
10/MYGAST	Kanister zu 10 kg
20/MYGAST	Kanister zu 20 kg



UFI: 2P00-0040-700S-Y1G4

Gebrauchsanleitung

1. VORBEREITUNG DER GASLEITUNG

An allen Gasentnahmestellen die Gasgeräte abschließen und dafür Absperrhähne für die Entlüftung einschrauben. Auch Blindstopfen an unter Gasdruck stehenden Blindleitungen sind mit Absperrhähnen zu ersetzen. An der tiefsten Stelle der Gashauptleitung einen Anschlusshahn mit Schnellkupplung einbauen. Alle Verschraubungen kraftschlüssig anziehen um Schäden an den Gewinden zu vermeiden.

2. ERMITTLUNG DES GASVERLUSTES GEMÄSS DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN UND GESETZEN DES ZIELLANDES

Verlustrate nach EN 13090 prüfen: wenn der Gasverlust bei Betriebsdruck 1L - 5L / Stunde nicht übersteigt, dann ist eine verminderte Gebrauchsfähigkeit gegeben und Mayline Gastop kann eingesetzt werden. Die Ermittlung des Gasverlustes muss laut den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes durchgeführt werden.

3. DRUCKPRÜFUNG

Um unter Putz Erdgasinnenleitungen auf Korrosionsschäden zu prüfen, muss die Anlage einem Drucktest mit 3 bar für 3-5 Minuten unterzogen werden. So werden Schäden durch versteckte Korrosion erkannt und es wird verhindert dass beim Befüllen der Gasleitungen erhebliche Mengen Dichtmittel austreten. Nach dieser Druckprüfung nochmals die Leckrate laut den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes ermitteln.

4. REINIGUNG DER GASLEITUNG

Um die Gasleitungen von Staub, Rost und anderen Ablagerungen zu reinigen, am tiefsten Punkt der Hauptleitung einen Druckschlauch anschließen, der zu einem Sammelfilter oder ins Freie führt und alle Leitungen über die Absperrhähne von oben nach unten mit Stickstoff bzw. Druckluft ausblasen, bis kein Staub und Schmutz mehr austreten.

5. BEFÜLLEN DER ANLAGE MIT MAYLINE GASTOP

Stellen Sie ausreichend Mayline Gastop im Füllbehälter bereit und verbinden sie diesen mit der Membranpumpe. Die Leitungen werden vom tiefsten Punkt langsam von unten nach oben gefüllt.

Über den nächstliegenden tiefsten Absperrhahn beginnen das Leitungsnetz zu entlüften, sich weiter nach oben bis zum höchsten, entferntesten vorarbeiten und über jeden einzelnen Absperrhahn entlüften. Bringen Sie das Leitungsnetz nach dem vollständigen Befüllen auf einen Druck von 3 bar (am höchsten Punkt) zuzüglich 1 bar je 10 Meter Höhe, um das Dichtmittel in die undichten Gewindeverbindungen zu pressen. Um die Befüllungsanlage samt Membranpumpe während der 2 Stunden Einwirkzeit anderweitig verwenden zu können, ist es zulässig am höchsten Punkt der Leitung ein Stickstoff-Druckpolster von 1 bis 2 l Volumen (max. 4 bar) anzubringen, um den nötigen Druck zu garantieren.

Für ein optimales Abdichtungsergebnis sollte nur Geräte aus dem Mayline Gastop Professional Abdichtungsset verwendet werden.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

6. ENTLERUNG DES GASLEITUNGNETZES

Lassen Sie den Fülldruck langsam ab. Das Leitungsnetz vom tiefst gelegenen Absperrhahn entleeren, in dem die Membranpumpe auf Saugen gestellt wird und die Druckentlastung am Entleerungsbehälter und an den höher gelegenen Absperrhähnen öffnen. Mayline Gastop wird dann beim Abpumpen im Entleerungsbehälter aufgefangen. Das Leitungsnetz von oben nach unten mit großer Druckluftmenge oder Stickstoff über jeden Absperrhahn durchblasen um noch vorhandene Rückstände vom Dichtmittel zu entfernen.

7. VERWENDUNG DER MOLCHKUGELN

Wenn kein Dichtmittel mehr austritt, werden mit Druckluft oder Stickstoff Molchkugeln (Schaumstoffkugeln) durch die Leitungen gepresst. Der Durchmesser der Kugeln muss mindestens 10% größer sein als der größte Durchmesser der Leitung (bis max. zum doppelten Durchmesser). Die Molchkugeln werden beginnend von den höchsten Absperrhähnen eingeführt und dann mit Stickstoff oder Druckluft durch die Leitungen gepresst. Diese Molchkugeln schieben noch überschüssige Dichtmittelreste in den Entleerungsbehälter wo sie dann im Sieb aufgefangen werden. Dieser Molchvorgang wird für jede Leitung mindestens zweimal wiederholt. Molchkugeln nach dem Vorgang durchzählen und im warmen Wasser ausspülen.

Im Entleerungsbehälter aufgefangenes und eventuell verunreinigtes Dichtmittel kann anschließend durch einen Sieb gefiltert werden.

8. TROCKNUNG

Die Trocknung erfolgt mit dem Seitenkanalgebläse aus dem Mayline Gastop Professional Abdichtungsset. Die Membranpumpe mit dem Füll- und Entleerungsschlauch abkoppeln und den Gebläseschlauch am tiefsten Punkt an das Gasleitungsnetz anschließen. An jedem Absperrhahn einen Entlüftungsschlauch anschließen und in seinen Auffangeimer stecken, um eine Verschmutzung des Umfeldes zu vermeiden. Das Seitenkanalgebläse so aufstellen dass am Ansaugkanal ungehindert Luft angesaugt werden kann. Bei Leistungsabfall Filter überprüfen und reinigen. Das Gasleitungsnetz wird für 1 Stunde getrocknet. Nach der Abdichtung ist eine Dichtheitsprüfung laut den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes durchzuführen.

9. INBETRIEBNAHME DES GASLEITUNGNETZES

Nach der erfolgreichen Dichtheitsprüfung kann das Gasleitungsnetz gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes wieder in Betrieb genommen werden.

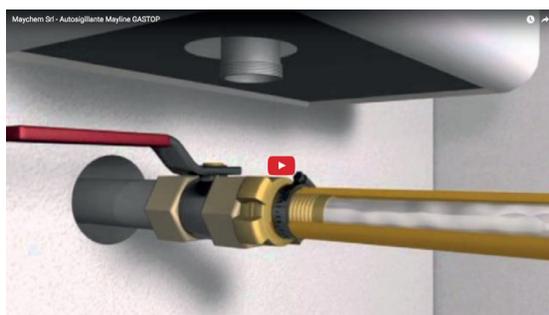
Wichtige Hinweise

Anwendung NUR möglich mit dem Mayline Gastop Professional Abdichtungsset. Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! Mayline Gastop darf NICHT mit anderen chemischen oder nicht chemischen Substanzen vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

Mayline GASTOP ist GEBRAUCHSFERTIG und wird PUR VERWENDET.

Anwendungsvorschrift: Dichtmittel mindestens 2 Stunden bei 3 bar Druck zuzüglich 1 bar je 10 Meter Höhe einpressen, nach Entleerung der Anlage jede Leitung mindestens zweimal molchen, anschließend mit dem Gebläse für mindestens 1 Stunde trocknen.



Besuchen Sie unsere website www.maychem.it
Video Anleitung Abdichtung mit MAYLINE GASTOP
(vorläufig nur in italienischer Sprache)



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Wasseraufbereitung in Heizungsanlagen

Für eine einwandfrei funktionierende Heizungsanlage

FÜR FUSSBODENHEIZUNGEN UND STRAHLUNGSSYSTEME
(NIEDERTEMPORANLAGEN)

Mayline SB + Mayline SBA

Mayline SB

Heizungsreiniger zur Entschlammung von Fußbodenheizungen und Strahlungssystemen, Mischverhältnis 1%, 4 Stunden mit Anlagenpumpe bei max. Vorlauftemperatur von 40 °C, oder 5 Stunden mit Spülpumpe bei Raumtemperatur (detaillierte Produktbeschreibung siehe Seite 43).



Mayline SBA

Korrosionsschutz mit Dreifachschutz auf Molybdänbasis für Fußbodenheizungen und Strahlungssysteme, Mischverhältnis 1%, Kontrolle Molybdängehalt alle 12 Monate (detaillierte Produktbeschreibung siehe Seite 53).



Art. Nr.	Gebinde
KIT_SB/SBA	2er Set: 1 L Reiniger + 1 L Korrosionsschutz

FÜR HEIZUNGSANLAGEN MIT HEIZKÖRPERN
(MIT TEMPERATUREN ÜBER 50°C.)

Mayline HR + Mayline K32

Mayline HR

Heizungsreiniger zur Entschlammung von Anlagen mit Heizkörpern, Mischverhältnis 0,5%-1% je nach Verschmutzungsgrad, 2 bis 4 Tage mit Anlagenpumpe bei max. Vorlauftemperatur von 50 °C (detaillierte Produktbeschreibung siehe Seite 40).



Mayline K32

Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit Langzeitwirkung für Heizungsanlagen mit Heizkörpern, Mischverhältnis 0,5% für Neuanlagen, 1% für gespülte Anlagen, Kontrolle Molybdängehalt alle 12 Monate (detaillierte Produktbeschreibung siehe Seite 52).



Art. Nr.	Gebinde
KIT_HR/K32	2er Set: 1 L Reiniger + 1 L Korrosionsschutz

FÜR HEIZUNGSANLAGEN MIT HEIZKÖRPERN
(MIT TEMPERATUREN ÜBER 50°C.)

Mayline HR Plus + Mayline K32

Mayline HR plus

Schnellreiniger für Korrosionsablagerungen und Heizungsschlamm in Heizungsanlagen mit Heizkörpern, Mischverhältnis 1%, Anwendungszeit ca. 3 - 4 Stunden je nach Verschmutzungsgrad mit Spülpumpe bei Raumtemperatur (detaillierte Produktbeschreibung siehe Seite 39).



Mayline K32

Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit Langzeitwirkung für Heizungsanlagen mit Heizkörpern, Mischverhältnis 0,5% für Neuanlagen, 1% für gespülte Anlagen, Kontrolle Molybdängehalt alle 12 Monate (detaillierte Produktbeschreibung siehe Seite 52).



Art. Nr.	Gebinde
KIT_HRP/K32	2er Set: 1 L Reiniger + 1 L Korrosionsschutz

MAGNETISCHER SCHLAMMABSCHIEDER FÜR HEIZUNGSANLAGEN

Mayline DEFMAG 2

Magnetischer Schlammabscheider für Heizungsanlagen bis 35 kW

- Spiral-Technologie mit einem 12.000 Gauß Neodym-Magneten
- Entfernt alle nicht magnetischen Schwebstoffe und magnetische Partikel
- Antihafkartusche in Fließrichtung für die Absetzung der nicht magnetischen Schwebstoffe
- Einfache Reinigung und Spülung über ein Ablassventil
- Montage an horizontalen und vertikalen Rohren mittels drehbarem Anschluss
- Vertikale Montage oder auch bis um 45 ° geneigte Montage möglich

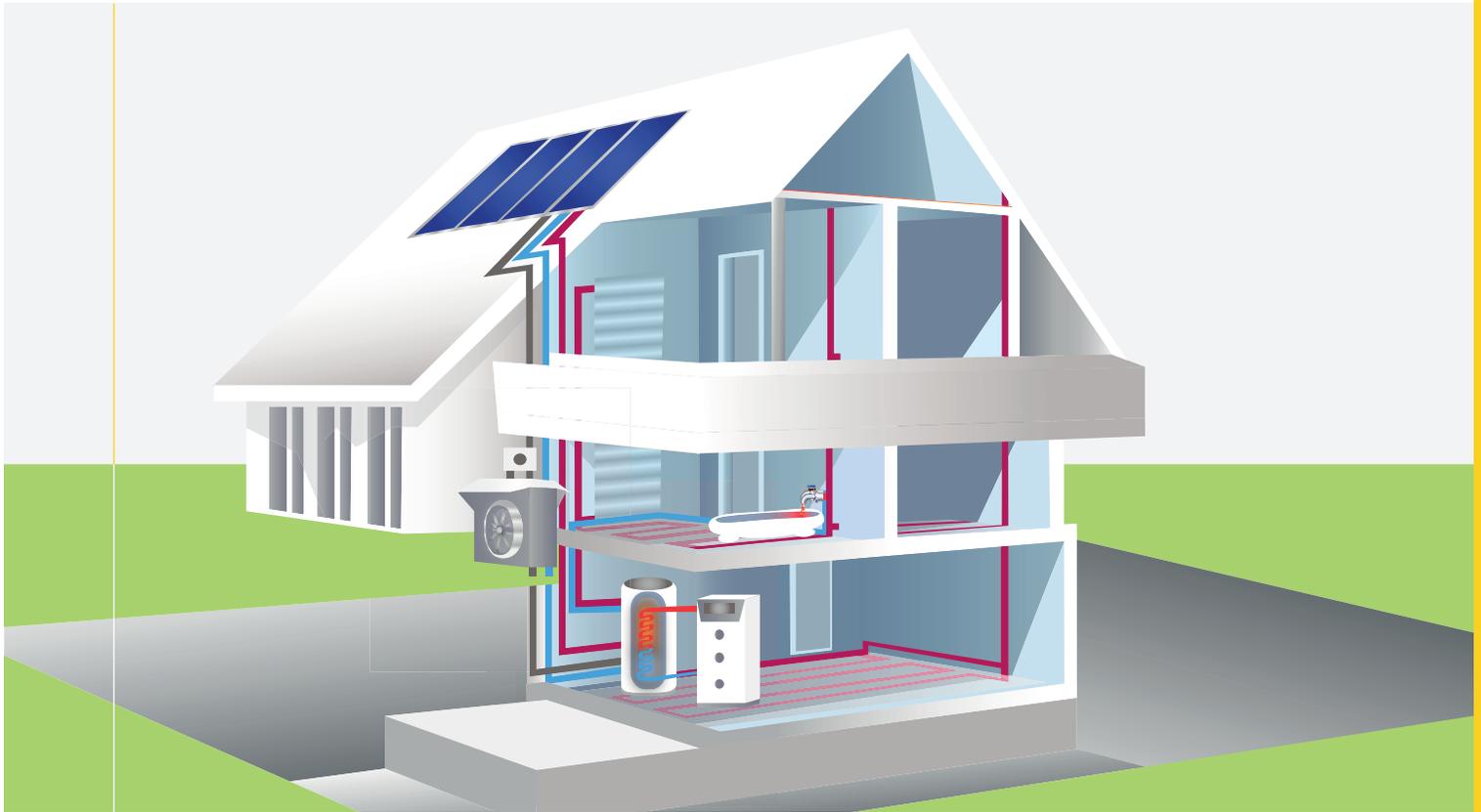
(Produktbeschreibung siehe Seite 66)

Art. Nr.	Verpackung
MY/DEFMAG2	1 Stk.



Mayline

Reiniger und Korrosionsschutz



Reiniger für Solarthermieanlagen und für Anlagen mit Glykolgemischen

Mayline SOLAR

Reinigungskonzentrat für Glasoberflächen von Solarkollektoren und Photovoltaikmodulen

Mayline PVS

Hochkonzentrierte Reinigungssäure zum Entkrusten von Wärmetauschern

Mayline PULIBOILER

Reiniger / Entkruster für Ablagerungen auf Wärmetauschern in Kondensationsheizkesseln

Mayline Caltec plus

Reiniger für neue Heizungsanlagen und für neue Solarthermieanlagen

Mayline Norovisan

Reiniger für Lamellenbatterien und Gebläsekonvektoren (z.B. in Klimaanlage)

Mayline R99

Heizungsreiniger zur Entschlammung von Fußbodenheizungen und Strahlungssystemen

Mayline SB, 4 Stunden mit Anlagenpumpe bei max. Vorlauftemperatur von 40 °C, oder 5 Stunden mit Spülpumpe bei Raumtemperatur

Korrosionsschutz mit Dreifachschutz für Fußbodenheizungen und Strahlungssysteme

Mayline SBA, Korrosionsschutz mit Dreifachschutz auf Molybdänbasis für Fußbodenheizungen und Strahlungssysteme

Reiniger für Heizungsanlagen mit Heizkörpern

- Mayline HR Plus, Anwendung mit Spülpumpe für ca. 3 - 4 Stunden (Anwendungszeit verlängern bei stark verschmutzten Anlagen)
- Mayline HR, Anwendung mit Anlagenpumpe für 2 - 4 Tage, Vorlauftemperatur max. 50 °C
- Mayline CP, pH neutral, Anwendung mit Anlagenpumpe für 8 - 10 Tage, Vorlauftemp. max. 70 °C
- Mayline CPL, pH neutral, Anwendung mit Anlagenpumpe für 30 - 90 Tage, Vorlauftemp. max. 70 °C

Korrosionsschutz für Heizungsanlagen mit Heizkörpern

- Mayline K32, Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit Langzeitwirkung
- Mayline Protec, Korrosionsschutz mit Phosphonaten und Molybdän

Elastisches Flüssigdichtmittel mit Korrosionsschutz

Mayline Protsan, schützt vor Korrosion und Ablagerungen und dichtet Flüssigkeitsverluste von bis zu 10 L täglich ab (siehe S. 27)

Entkalker für Trinkwasserleitungen und zum Entkrusten von Aluminiumwärmetauschern

Mayline S26

Zum Entkrusten von Komponenten aus Heizungsanlagen

Mayline R13

Abflussreiniger (Rohrreiniger)

Mayline DISOFORTE

Mayline Novorisan

Reiniger für Neuanlagen

Reiniger für neue Heizungsanlagen und für neue Solarthermieanlagen

Reiniger für neue Heizungsanlagen mit Heizkörpern, Fußbodenheizungen, Strahlungssysteme, und Solarthermieanlagen zur Beseitigung von Verunreinigungen die bei der Verarbeitung der einzelnen Komponenten und nach anschließender Installation einer Anlage vorhanden sind, wie z.B. Metallspäne, Metallstaub, Flugrost aber auch Bearbeitungsöle (Stanz-, Zieh- und Schneideöle) sowie weitere Unreinheiten. Mayline Novorisan neutralisiert und passiviert gleichzeitig alle Oberflächen bei der Reinigung, um bei der anschließenden Wasseraufbereitung mit dem Korrosionsschutz ein optimales Ergebnis zu erzielen. Mayline Novorisan ist für alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. geeignet.



Art. Nr.	Gebinde		
5/MYNORI	Kanister zu 5 L		
1/MYNORI	12 Flaschen zu 1L		

UFI: 6C00-Y0CE-000S-9P4V

Gebrauchsanleitung

Vor der Reinigung die Anlage entleeren und mit frischem Wasser füllen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein. Mayline Novorisan mit einem Mischverhältnis 1:100 in die Anlage füllen und die Pumpe in Betrieb nehmen, um eine optimale Vermischung zu erzielen. Die Einwirkzeit beträgt zwischen 2 und 4 Stunden je nach Größe der Anlage bei einer Vorlauftemperatur von max. 65 ° C bei Verwendung der Anlagenpumpe, oder kalt bei Raumtemperaturen nicht unter 10° C bei Verwendung einer Spülpumpe. Nach der Reinigung muss das System entleert und mit Leitungswasser durchgespült werden. Bei der erneuten Befüllung einer Heizungsanlage mit einem Korrosionsschutz nach Anlagentyp wie Mayline K32, Mayline SBA, Mayline Protec usw. aufbereiten und am Rücklauf ist der Einbau eines Schlammabscheiders oder Magnetfilters empfohlen. Für die Befüllung von neuen Solarthermieanlagen sind Wärmeträgerflüssigkeiten wie Mayline FSP15 oder Mayline FSP25 empfohlen.

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline Novorisan nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Vorlauftemperatur von 10° C bis max. 65 ° C. Die Anlage muss frei von anderen chemischen Zusätzen wie Korrosionsschutz, Wärmeträgerflüssigkeiten usw. sein. Nach der Reinigung die Anlage entleeren, GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN und anschließend mit einem Korrosionsschutz das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline Novorisan DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reiniger oder Reinigungsgemisch darf nicht auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1% (1 Liter Reiniger auf 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: 2 bis 4 Stunden mit Anlagenpumpe oder Spülpumpe. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein.

Kontrolle: Die Leitfähigkeit µS/cm des verwendeten Leitungswassers und des Reinigungsgemisch messen. Der Differenzwert "Reinigungsgemisch minus Leitungswasser" muss ca. 1.200 µS/cm ergeben = richtige Dosierung.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline HR Plus

Schnellreiniger für Heizungsanlagen
mit Heizkörpern

**Schnellreiniger mit Spülpumpe in 3 - 4 Stunden für
Heizungsanlagen mit Heizkörpern**

Leistungsstarker Heizungsreiniger mit Korrosionsinhibitoren für die gezielte Anwendung mit einer Spülpumpe zur Beseitigung von Kalk, Rost und Schlamm und anderen Unreinheiten in Heizungsanlagen. Geeignet um beim Tausch des Brennwertgeräts eine einwandfreie Zirkulation der Heizungsanlage in kurzer Zeit wieder herzustellen. Mayline HRplus ist für alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. geeignet.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYHRP	Kanister zu 5 L
1/MYHRP	12 Flaschen zu 1L



UFI: TS00-G0TD-J008-MD26

Gebrauchsanleitung

Vor der Reinigung eine Dichtheitsprüfung an der Heizungsanlage durchführen und vorhandene Undichtigkeiten mit einem Flüssigdichtmittel oder einem Reparaturingriff beseitigen.

Für eine zufriedenstellende Reinigung muss die Spülpumpe mindestens 60L/min Förderleistung haben.

Die Heizungsanlage entleeren und mit frischem Wasser füllen. Mayline HRplus mit einem Mischverhältnis 1:100 mit Leitungswasser in die Spülpumpe füllen und in Betrieb nehmen, um eine optimale Vermischung zu erzielen. Die Einwirkzeit beträgt zwischen 3 und 4 Stunden je nach Größe der Anlage bei Raumtemperaturen nicht unter 10° C. Nach Inbetriebnahme der Pumpe die Heizungsanlage sorgfältig entlüften. Anschließend alle Heizkörperventile schließen und nur den Heizkörper geöffnet lassen, welcher am weitesten von der Spülpumpe entfernt ist, um eine gezielte Spülung nur an diesem vorzunehmen, diesen dann wieder schließen und den nächsten öffnen und für 20 Minuten spülen, diesen Vorgang bis zum letzten Heizkörper wiederholen der am nächsten an der Spülpumpe positioniert ist. Während dem Spülvorgang den Filter an der Spülpumpe öfters reinigen, dann alle Heizkörperventile öffnen und für eine weitere Stunde die komplette Anlage spülen. Bei stark verschmutzten Anlagen muss so lange gespült werden, bis am Rücklauf der Pumpe keine Verunreinigungen aus der Anlage gespült werden.

Nach der Reinigung muss das System entleert und mit Leitungswasser durchgespült werden. Bei der erneuten Befüllung der Heizungsanlage mit einem Korrosionsschutz nach Anlagentyp wie Mayline K32, Mayline Protec usw. aufbereiten. Der Einbau eines Schlammabscheiders oder Magnetfilters am Rücklauf ist ratsam um Verunreinigungen aufzufangen die sich nach dem Spülvorgang noch lösen könnten.

Wichtige Hinweise

Die Anlage muss frei von anderen chemischen Zusätzen wie Korrosionsschutz, Wärmeträgerflüssigkeiten usw. sein. Nur Spülpumpen mit mindestens 60L/min Förderleistung verwenden. FÜR STARK VERSCHMUTZTE ANLAGEN DIE SPÜLZEITEN VERLÄNGERN (!) um eine zufriedenstellende Reinigung zu gewährleisten, erneuern Sie gegebenenfalls auch die Reinigungslösung. Nach der Reinigung die Anlage entleeren, GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN und anschließend mit einem Korrosionsschutz das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten.. Mayline HR plus darf NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reiniger oder Reinigungsgemisch darf nicht auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1% (1 Liter Reiniger auf 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: 3 bis 4 Stunden mit Spülpumpe. Jeden Heizkörper einzeln spülen und anschließend alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf vollständig öffnen und spülen. Weitere Angaben siehe Gebrauchsanleitung.

Kontrolle: Die Leitfähigkeit $\mu\text{S}/\text{cm}$ des verwendeten Leitungswassers und des Reinigungsgemisch messen. Der Differenzwert "Reinigungsgemisch minus Leitungswasser" muss ca. 700 $\mu\text{S}/\text{cm}$ ergeben = richtige Dosierung.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.



Mayline HR

Reiniger für Heizungsanlagen mit Heizkörpern

Reiniger für Heizungsanlagen mit Heizkörpern für eine Spülung in 2 bis 4 Tagen

Heizungsreiniger mit Korrosionsinhibitoren zur Anwendung mit der/n Anlagenpumpe/n in Zentralheizungssystemen zur Beseitigung von Kalk, Rost und Schlamm und anderen Unreinheiten in Heizungsanlagen und um eine einwandfreie Zirkulation der Heizungsanlage wieder herzustellen. Mayline HR ist für alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. geeignet.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYHR	Kanister zu 5 L
1/MYHR	12 Flaschen zu 1L



UFI: TS00-G0TD-J008-MD26

Gebrauchsanleitung

Vor der Reinigung eine Dichtheitsprüfung an der Heizungsanlage durchführen und vorhandene Undichtigkeiten mit einem Flüssigdichtmittel oder einem Reparaturingriff beseitigen.

Die Heizungsanlage entleeren und mit Leitungswasser füllen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein. Mayline HR mit einem Mischverhältnis 2:100 bzw. bei starker Verschammung mit einem Mischverhältnis 1:100 in die Anlage füllen und die Pumpe/n in Betrieb nehmen, um eine optimale Vermischung zu erzielen.

Die Einwirkzeit beträgt zwischen 2 und 4 Tagen je nach Größe der Anlage und nach Verschammungsgrad, mit einer Vorlauftemperatur von max. 50 °C oder kalt bei Raumtemperaturen nicht unter 10 °C.

Nach der Reinigung muss das System entleert und mit Leitungswasser durchgespült werden. Bei der erneuten Befüllung der Heizungsanlage mit einem Korrosionsschutz nach Anlagentyp wie Mayline K32, Mayline Protec usw. aufbereiten. Der Einbau eines Schlammabscheiders oder Magnetfilters am Rücklauf ist ratsam um Verunreinigungen aufzufangen die sich nach dem Spülvorgang noch lösen könnten.

Wichtige Hinweise

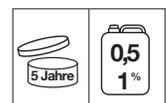
Verwendung von Mayline HR nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Vorlauftemperatur von 10° C bis max. 50 ° C. Die Anlage muss frei von anderen chemischen Zusätzen wie Korrosionsschutz, Wärmeträgerflüssigkeiten usw. sein. Nach der Reinigung die Anlage entleeren, GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN und anschließend mit einem Korrosionsschutz das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline HR DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

0,5% (0,5 Liter Reiniger auf 100 Liter Heizwasser), 1% bei stark verschlammten Anlagen (1 Liter Reiniger auf 100 Liter Heizwasser). ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: mit Anlagenpumpe 2 bis 4 Tage je nach Verschammungsgrad der Anlage zirkulieren lassen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein.

Kontrolle: Die Leitfähigkeit $\mu\text{S}/\text{cm}$ des verwendeten Leitungswassers und des Reinigungsgemisch messen. Der Differenzwert Reinigungsgemisch minus Leitungswasser muss ca. 600 $\mu\text{S}/\text{cm}$ ergeben = richtige Dosierung.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline CP

pH neutraler Reiniger für Heizungsanlagen mit Heizkörpern

pH neutraler Reiniger für Heizungsanlagen mit Heizkörpern für eine Spülung in 8 bis 10 Tagen

Mayline CP ist ein pH neutraler Heizungsreiniger mit Korrosionsinhibitoren zur Anwendung mit der/n Anlagenpumpe/n in Zentralheizungssystemen zur Beseitigung von Kalk, Rost und Schlamm und anderen Unreinheiten in Heizungsanlagen und um eine einwandfreie Zirkulation der Heizungsanlage wieder herzustellen. Besonders geeignet für eine materialschonende Spülung von Altanlagen. Mayline CP ist für alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. geeignet.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYCP	Kanister zu 5 L
1/MYCP	12 Flaschen zu 1L



UFI: 6C00-Y0CE-000S-9P4V

Gebrauchsanleitung

Vor der Reinigung eine Dichtheitsprüfung an der Heizungsanlage durchführen und vorhandene Undichtigkeiten mit einem Flüssigdichtmittel oder einem Reparaturingriff beseitigen.

Die Heizungsanlage entleeren und mit Leitungswasser füllen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein. Mayline CP mit einem Mischverhältnis 1:100 in die Anlage füllen und die Pumpe/n in Betrieb nehmen, um eine optimale Vermischung zu erzielen. Die Einwirkzeit beträgt zwischen 8 und 10 Tagen je nach Größe der Anlage und nach Verschlammungsgrad, mit einer Vorlauftemperatur von max. 70 °C oder kalt bei Raumtemperaturen nicht unter 10 °C.

Nach der Reinigung muss das System entleert und mit Leitungswasser durchgespült werden. Bei der erneuten Befüllung der Heizungsanlage mit einem Korrosionsschutz nach Anlagentyp wie Mayline K32, Mayline Protec usw. aufbereiten. Der Einbau eines Schlammabscheiders oder Magnetfilters am Rücklauf ist ratsam um Verunreinigungen aufzufangen die sich nach dem Spülvorgang noch lösen könnten.

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline CP nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Vorlauftemperatur von 10° C bis max. 70 ° C. Die Anlage muss frei von anderen chemischen Zusätzen wie Korrosionsschutz, Wärmeträgerflüssigkeiten usw. sein. Nach der Reinigung die Anlage entleeren, GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN und anschließend mit einem Korrosionsschutz das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline CP DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1% (1 Liter Reiniger auf 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: mit Anlagenpumpe 8 bis 10 Tage je nach Verschlammungsgrad der Anlage zirkulieren lassen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein.

Kontrolle: Die Leitfähigkeit $\mu\text{S}/\text{cm}$ des verwendeten Leitungswassers und des Reinigungsgemisch messen. Der Differenzwert Reinigungsgemisch minus Leitungswasser muss ca. 1.100 $\mu\text{S}/\text{cm}$ ergeben = richtige Dosierung.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline CPL

pH neutraler Reiniger für
Heizungsanlagen mit Heizkörpern

pH neutraler Reiniger in Langzeitanwendung für
Heizungsanlagen mit Heizkörpern
in Langzeitanwendung von 30 bis 90 Tagen

Mayline CPL ist ein pH neutraler Heizungsreiniger mit Korrosionsinhibitoren in Langzeitanwendung mit der/n Anlagenpumpe/n in Zentralheizungssystemen mit großen Wasserinhalten zur Beseitigung von Kalk, Rost und Schlamm und andere Unreinheiten in Heizungsanlagen und um eine einwandfreie Zirkulation der Heizungsanlage wieder herzustellen. Besonders geeignet für eine materialschonende Spülung von Neu- und Altanlagen mit großen Wasserinhalten.

Mayline CPL ist für alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. geeignet..



Art. Nr.	Gebinde
5/MYCPL	Kanister zu 5 L
1/MYCPL	12 Flaschen zu 1L



UFI: 6C00-Y0CE-000S-9P4V

Gebrauchsanleitung

Vor der Reinigung eine Dichtheitsprüfung an der Heizungsanlage durchführen und vorhandene Undichtigkeiten mit einem Flüssigdichtmittel oder einem Reparaturingriff beseitigen.

Die Heizungsanlage entleeren und mit Leitungswasser füllen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein. Mayline CPL mit einem Mischverhältnis 1:100 in die Anlage füllen und die Pumpe/n in Betrieb nehmen, um eine optimale Vermischung zu erzielen. Die Einwirkzeit beträgt zwischen 30 und 90 Tagen je nach Größe der Anlage und nach Verschlammungsgrad, mit einer Vorlauftemperatur von max. 70 °C oder kalt bei Raumtemperaturen nicht unter 10 °C. Nach der Reinigung muss das System entleert und mit Leitungswasser durchgespült werden. Bei der erneuten Befüllung der Heizungsanlage mit einem Korrosionsschutz nach Anlagentyp wie Mayline K32, Mayline SBA, Mayline Protec usw. aufbereiten. Der Einbau eines Schlammabscheiders oder Magnetfilters am Rücklauf ist ratsam um Verunreinigungen aufzufangen die sich nach dem Spülvorgang noch lösen könnten.

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline CPL nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Vorlauftemperatur von 10° C bis max. 70 ° C. Die Anlage muss frei von anderen chemischen Zusätzen wie Korrosionsschutz, Wärmeträgerflüssigkeiten usw. sein. Nach der Reinigung die Anlage entleeren, GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN und anschließend mit einem Korrosionsschutz das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline CPL DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

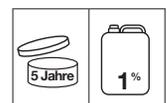
Mischverhältnis

1% (1 Liter Reiniger auf 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: mit Anlagenpumpe 30 bis 90 Tage je nach Verschlammungsgrad der Anlage zirkulieren lassen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein.

Kontrolle: Die Leitfähigkeit $\mu\text{S}/\text{cm}$ des verwendeten Leitungswassers und des Reinigungsgemisch messen. Der Differenzwert Reinigungsgemisch minus Leitungswasser muss ca. 1.000 $\mu\text{S}/\text{cm}$ ergeben = richtige Dosierung.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline SB

Heizungsreiniger zur Entschlammung von Fußbodenheizungen und Strahlungssystemen

Heizungsreiniger mit Bio-Oxydanten für Fußbodenheizungen und Strahlungssysteme

Mayline SB ist Heizungsreiniger mit Bio-Oxydanten und Korrosionsinhibitoren zur Anwendung mit der/n Anlagenpumpe/n in Zentralheizungssystemen oder mit Spülpumpe zur Beseitigung von Biofilmen, Schlamm und anderen Unreinheiten in Niedertemperaturanlagen oder Strahlungssystemen. Beim Tausch des Brennwertgeräts sorgt Mayline SB für eine Reinigung der Heizungsanlage um eine einwandfreie Zirkulation in kurzer Zeit wieder herzustellen.

Mayline SB ist für alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. geeignet.

Art. Nr.	Gebinde
5/MYSB	Kanister zu 5 L
1/MYSB	12 Flaschen zu 1L

UFI: 1410-H0JY-S007-8RDF



Gebrauchsanleitung

Vor der Reinigung eine Dichtheitsprüfung an der Heizungsanlage durchführen und vorhandene Undichtigkeiten mit einem Flüssigdichtmittel oder einem Reparaturingriff beseitigen. Die Heizungsanlage durchspülen und mit Leitungswasser füllen. Alle Regelventile und Armaturen im Kreislauf müssen vollständig geöffnet sein.

Anwendung mit der/n Anlagenpumpe/n: Mayline SB im angegebenen Mischungsverhältnis einfüllen und die Anlagenpumpen in Betrieb nehmen, mit einer Vorlauftemperatur von max. 40 °C oder kalt bei Raumtemperaturen nicht unter 10 °C. Nach Inbetriebnahme der Pumpe/n die Heizungsanlage sorgfältig entlüften. Um eine optimale Entschlammung zu erzielen, jeden Kreislauf getrennt für mindestens 2 Stunden lang spülen, anschließend für eine weitere Stunde alle Kreisläufe spülen. Bei stark verschlammten oder sehr großen Systemen die Einwirkzeit um weitere 3-4 Stunden verlängern.

Anwendung mit Spülpumpe: Mayline SB im angegebenen Mischungsverhältnis in den Tank der Spülpumpe geben und bei einer Raumtemperatur nicht unter 10 °C in Betrieb nehmen und anschließend die Heizungsanlage sorgfältig entlüften. Um eine optimale Entschlammung zu erzielen, jeden Kreislauf getrennt für mindestens 3 Stunden lang spülen, anschließend für eine weitere Stunden alle Kreisläufe spülen. Bei stark verschlammten Anlagen die Einwirkzeit um weitere 3-4 Stunden verlängern.

Nach der Reinigung muss das System entleert und jeder Kreislauf muss sorgfältig mit Leitungswasser durchgespült werden. Bei der erneuten Befüllung der Heizungsanlage das Wasser mit dem Korrosionsschutz Mayline SBA aufbereiten. Der Einbau eines Schlammabscheiders oder Magnetfilters am Rücklauf ist ratsam um Verunreinigungen aufzufangen die sich nach dem Spülvorgang noch lösen könnten.

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline SB nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Vorlauftemperatur von 10° C bis max. 40 ° C. Die Anlage muss frei von anderen chemischen Zusätzen wie Korrosionsschutz, Wärmeträgerflüssigkeiten usw. sein. Nach der Reinigung die Anlage entleeren, GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN und anschließend mit einem Korrosionsschutz das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline SB DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1% (1 Liter Reiniger auf 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Tempi di applicazione: mit Anlagenpumpe 2 Stunden in jedem Kreislauf und anschließend 3-4 Stunden in der gesamten Anlage. Mit Spülpumpe 3 Stunden in jedem Kreislauf und anschließend 3-4 Stunden in der gesamten Anlage. Je nach Verschlammungsgrad um weitere 3-4 Stunden verlängern. Bei großen Anlagen wenden Sie sich an unser Technisches Büro.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline SOLAR

Reiniger für Solarthermieanlagen und für Anlagen mit Glykolgemischen

Reiniger für Solarthermieanlagen, für geschlossene Kreisläufe und Anlagen mit Glykolgemischen

Mit einer speziell entwickelten Formel und einem alkalischen pH Wert beseitigt Mayline SOLAR Ablagerungen in Röhrenkollektoren und Leitungen von thermischen Solaranlagen, die durch die thermischen Überlastungen der Wärmeträgerflüssigkeiten entstehen. Dieser Umstand führt zu einer Erhöhung der Viskosität und es bilden sich Verunreinigungen an den Rohrrinnenleitungen, die den Durchfluss und so die Effizienz der Anlage vermindern. Durch eine Reinigung der Leitungen und Röhrenkollektoren mit Mayline SOLAR wird der Wirkungsgrad der Anlage wieder hergestellt und die Lebensdauer erhöht. Mayline Solar entfernt auch Verschlämungen durch Glykol Gemische in geschlossenen Heizkreisläufen oder anderen Glykol geführten Anlagen. Mayline SOLAR ist für alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff, usw. geeignet.



Art. Nr.	Gebinde	
5/MYSOL	Kanister zu 5 L	UFI: 6C00-Y0CE-000S-9P4V
1/MYSOL	12 Flaschen zu 1L	

Gebrauchsanleitung

Die verbrauchte Wärmeträgerflüssigkeit (bzw. Glykol-Wasser Gemisch) entleeren und bereits gelöste Verunreinigungen mit Leitungswasser aus der Anlage spülen. Sonnenkollektoren müssen vor der Spülung abgedeckt werden um eine Spültemperatur über 65 °C zu vermeiden. Die Anlage mit einer Reinigungslösung von 10% bis 20% Mayline SOLAR befüllen und diese für ca. 1-2 Stunden in der Anlage zirkulieren lassen. Bei sehr starker Verschmutzung der Anlage den Reinigungsvorgang auf 2-4 Stunden verlängern und bei starker Trübung die Reinigungslösung erneuern. Nach dem Spülvorgang die Reinigungslösung entleeren und die Anlage mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen.

Anschließend die Solarthermieanlagen mit neuer Wärmeträgerflüssigkeit wie Mayline FSP15 oder FSP25 befüllen. Bei Heizungsanlagen oder anderen geschlossene Kreisläufen ein neues Glykol-Wasser Gemisch auf Basis von Mayline FS vorbereiten und anschließend einfüllen.

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline SOLAR nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Vorlauftemperatur von 10° C bis max. 65 ° C. Sonnenkollektoren müssen vor der Spülung abgedeckt werden um eine Anwendungstemperatur über 65 °C zu vermeiden. Die Anlage muss frei von anderen chemischen Zusätzen wie Wärmeträgerflüssigkeiten, Glykol-Wasser Gemische usw. sein. Nach der Reinigung die Anlage entleeren, mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Dann mit neuer Wärmeträgerflüssigkeit wie Mayline FSP15 oder FSP25 oder einem neuen Glykol-Wasser Gemisch auf Basis von Mayline FS befüllen. Mayline SOLAR DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

10% bis 20% (10 bis 20 Liter Reiniger auf 100 Liter Anlageninhalt).

ACHTUNG! Das Produkt darf nicht unter- oder überdosiert werden.

Anwendungsvorschrift: mit Spülpumpe 60 bis 120 Minuten zirkulieren lassen. Bei starker Verschlämung die Anwendungszeit bis auf 240 Minuten verlängern und bei starker Trübung die Reinigungslösung erneuern.

Kontrolle: Die Leitfähigkeit µS/cm des verwendeten Leitungswassers und des Reinigungsgemisch messen. Der Differenzwert Reinigungsgemisch minus Leitungswasser muss ca. 6.000 µS/cm ergeben = richtige Dosierung.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline PVS

Reinigungskonzentrat für Glasoberflächen

Reinigungskonzentrat für Glasoberflächen von Solarkollektoren und Photovoltaikmodulen

Mayline PVS ist ein Reinigungskonzentrat für die Reinigung der Glasoberflächen von Photovoltaikmodulen und thermischen Solarkollektoren und wurde speziell entwickelt, um Reinigungsschäden auf diesen Oberflächen zu vermeiden die handelsübliche Universalreiniger auslösen. Mayline PVS reinigt hartnäckige Verschmutzungen wie Pflanzenharz, Ruß, Vogelkot, Algen, Moos, Pollen, Insektenexkremate und fettige oder ölige Ablagerungen.

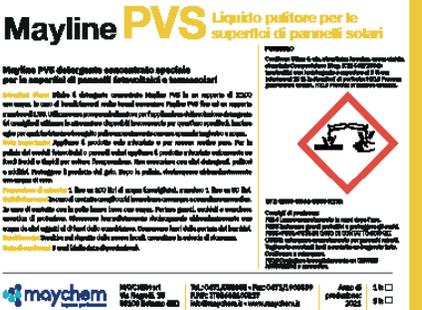
Mayline PVS ist für alle Glasarten wie SiGe Glas, texturiertes Glas, Normalglas, Schichtglas usw. geeignet. Um die volle Leistung ihrer Anlage wieder herzustellen sollten Photovoltaikmodule und Sonnenkollektoren alle 6 bis 12 Monate gereinigt werden. Mayline PVS hinterlässt nach der Reinigung einen leichten Schutzfilm: erneute Verunreinigungen werden so teilweise verhindert und erleichtern die folgende Reinigung. Mayline PVS entfernt Verschmutzungen wie:

- Ölige und fettige Ablagerungen
- Ruß
- Pflanzliche Harze
- Algen, Moos und Pollen
- Vogelkot und Insektenexkremate

Art. Nr.	Gebinde
5/MYPVS	Kanister zu 5 L
1/MYPVS	12 Flaschen zu 1L



UFI: GX00-H066-5008-X27A



Gebrauchsanleitung

Mayline PVS Reinigungskonzentrat im Verhältnis 1:100, bei sehr hartnäckiger Verschmutzung im Verhältnis 1:50 mit Wasser verdünnen. Photovoltaikmodule oder thermische Solarkollektoren mit der Reinigungslösung reichlich einsprühen (wir empfehlen für diesen Einsatz ausschließlich handelsübliches Spezial-Zubehör zu verwenden). Kurz einwirken lassen und hartnäckige Verunreinigungen mit einer weichen Bürste aufweichen, anschließend gründlich mit Leitungswasser nachspülen z.B. mit einem Strahler oder einer Sprühlanze für die Gartenbewässerung. Bei verbleibenden Schmutzrändern den Vorgang nur auf diesen Bereichen nochmals wiederholen.

Wichtige Hinweise

Tragen Sie das Reinigungskonzentrat nur gemischt und keinesfalls pur auf. Bei der Reinigung von Photovoltaikmodulen oder Solarkollektoren die Reinigungslösung nur auf kalten oder handwarmen Oberflächen aufsprühen um eine Verdunstung zu vermeiden. Nach der Reinigung GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER NACHSPÜLEN. Mayline PVS DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Reinigungskonzentrat oder Reinigungslösung DARF NICHT auf empfindliche Oberflächen oder Gegenständen usw. gelangen! Vor Frost schützen!

Mischverhältnis

Empfohlen 1% (1 Liter Reiniger auf 100 Liter Leitungswasser), bei starker Verschmutzung bis maximal 2% (2 Liter Reiniger auf 100 Liter Leitungswasser).

ACHTUNG! DAS PRODUKT DARF NICHT UNTER- ODER ÜBERDOSIERT WERDEN..

Anwendungsvorschrift: Die zu behandelnde Oberfläche mit der Reinigungslösung reichlich einsprühe, kurz einwirken lassen und hartnäckige Verunreinigungen eventuell mit einer weichen Bürste aufweichen, anschließend gründlich Wasser mit nachspülen.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline S26

Entkalker

Entkalker für Trinkwasserleitungen und zum Entkrusten von Aluminiumwärmetauschern

Mayline S26 entfernt Kalk- und Rostablagerungen um die Zirkulation in Wasserleitungen oder Wärmetauschern für die Warmwasserbereitung schnell wieder herzustellen. Mayline S26 eignet sich für alle im Trinkwasserbereich verwendeten Materialien wie Eisen, Stahl, Kupfer (und Legierungen), Aluminium (und Legierungen), verzinkte Materialien, Kunststoffe (z. B. PEX-Rohre) und Mischmaterialien (z. B. Mehrschichtverbundrohr) und kann in Rohren, Verteilern, Armaturen, Wärmetauschern, Ventilen, Pumpen, Kesseln und anderen Komponenten verwendet werden. Mayline S26 ist eine leicht schäumend und enthält hocheffiziente Inhibitoren, die alle Komponenten beim Spülvorgang schützen. Die Reinigungsreaktion kann durch eine Temperaturerhöhung bis maximal 45 °C. gesteigert werden.



Art. Nr.	Gebinde	
5/MYS26	Kanister zu 5 L	
1/MYS26	12 Flaschen zu 1L	

UFI: F110-00VK-F00R-MDTD

Gebrauchsanleitung

Den verkalkten Wasserkreislauf vollständig entleeren und mit einer verdünnten Reinigungslösung aus Mayline S26 (Mischverhältnis siehe nächster Abschnitt) und Leitungswasser befüllen und mit einer geeigneten professionellen Spülpumpe in Umlauf bringen.

Beispiele Verdünnung verkalkte Wasserkreisläufe:

10 % für eine Reinigung bei geringen Kalkablagerungen, 20% bis 25 % für eine Reinigung bei reichlich vorhandenen Kalkablagerungen. Die Spülpumpe mit der verdünnten Reinigungslösung in Betrieb nehmen und für mindestens 30 Minuten im Umlauf lassen. Bei Nachlassen der Reinigungswirkung eine kleine Menge Mayline S26 erneut hinzufügen um die Reinigung fortzusetzen.

Verdünnung bei verkalkten Aluminiumwärmetauschern bis zu 15%.

Den Aluminiumwärmetauscher mit einer geeigneten professionellen Spülpumpe und einer verdünnten Reinigungslösung aus Mayline S26 und Leitungswasser für mindestens 30 Minuten in durchspülen, bei Nachlassen der Reinigungswirkung eine kleine Menge Mayline S26 erneut hinzufügen und die Reinigung fortzusetzen.

Nach dem Spülvorgang die Reinigungslösung vollständig entleeren und den Wasserkreislauf oder den Aluminiumwärmetauscher mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen. Anschließend immer den pH Wert überprüfen welcher neutral bzw. über 7 sein muss.

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline S26 nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Raumtemperatur bis max. 45 ° C. Mayline S26 DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Nach der Reinigung die Anlage bzw. den Wärmetauscher gründlich entleeren, mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Nach dem Neutralisierungsvorgang muss der pH Wert ermittelt werden welcher neutral bzw. über 7 sein muss. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1-25% (von 1 bis 25 Liter Mayline S26 auf 100 Liter Wasser) auf Trinkwasserleitungen oder anderen Komponenten.

Bis zu 15% für Aluminiumwärmetauschern oder Aluminiumkomponenten.

ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.

Anwendungsvorschrift: 30 bis 60 Minuten mit Reinigungslösungen zu 20-25%, 4 bis 6 Stunden mit Reinigungslösungen zu 10%; 30 Minuten mit Reinigungslösungen zu 15% für Aluminium und Aluminiumlegierungen.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline R13

Leichte Reinigungssäure

Leichte Reinigungssäure für Ablagerungen an Komponenten aus Heizungsanlagen

Mayline R13 ist eine leichte Reinigungssäure zur Entfernung von Kalk- und Rostablagerungen an Komponenten aus Heizungsanlagen. Mayline R13 eignet sich zum Entkrusten von Ablagerungen in Rohrleitungen, Wärmetauschern und Kesselkreisläufen an Heizungsanlagen und in Kühlsystemen die keine Wasser-Glykol Gemische führen. Mayline R13 ist für alle im Heizungsbau verwendeten Materialien wie Eisen, Stahl, Kupfer (und Legierungen), verzinkte Materialien, Kunststoffe (z. B. PEX-Rohre) und Mischmaterialien (z. B. Mehrschichtverbundrohr) geeignet, ACHTUNG NICHT GEEIGNET für Aluminium und Aluminiumlegierungen). Mayline R13 ist leicht schäumend und enthält hocheffiziente Inhibitoren, die alle Komponenten beim Spülvorgang schützen. Die Reinigungsreaktion kann durch eine Temperaturerhöhung bis maximal 45 °C. gesteigert werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYR13	Kanister zu 5 L
1/MYR13	12 Flaschen zu 1L

UFI: F110-00VK-F00R-MDTD



Gebrauchsanleitung

Verdünnung bei Kesselkreisläufen von 1-2 % für eine Reinigung bei geringen Ablagerungen, 5% bis 10 % für eine Reinigung bei starken Ablagerungen; den verkrusteten Kesselkreislauf oder Kühlkreis vollständig entleeren und mit einer verdünnten Reinigungslösung aus Mayline R13 und Leitungswasser befüllen, dann mit einer geeigneten professionellen Spülpumpe in Umlauf bringen. Die Spülpumpe mit der verdünnten Reinigungslösung in Betrieb nehmen und für mindestens 30 Minuten im Umlauf lassen. Bei Nachlassen der Reinigungswirkung kleine Mengen an Mayline R13 erneut hinzufügen und die Reinigung bei starken Ablagerungen von 4 bis maximal 6 Stunden fortzusetzen.

Verdünnung bei Wärmetauschern von 25% bis 50%; den Wärmetauscher mit einer geeigneten professionellen Spülpumpe und einer verdünnten Reinigungslösung aus Mayline R13 und Leitungswasser für mindestens 30 Minuten spülen. Bei Abnahme der Reinigungswirkung wieder Mayline R13 in kleinen Mengen in die Lösung zugeben.

Verdünnung bei Heizkomponenten von 15% bis 30%; die Komponenten in die verdünnten Reinigungslösung für 4-6 Stunden einweichen und anschließend mit einer Bürste reinigen.

Nach allen Reinigungsvorgängen immer mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen und den pH Wert überprüfen welcher neutral bzw. über 7 sein muss.

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline R13 nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) bei einer Raumtemperatur bis max. 45 ° C. Mayline R13 DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Nach der Reinigung den Kreislauf oder den Wärmetauscher gründlich entleeren, mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Nach dem Neutralisierungsvorgang muss der pH Wert ermittelt werden welcher neutral bzw. über 7 sein muss. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen.

ACHTUNG! NICHT GEEIGNET für Aluminium und Aluminiumlegierungen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1-50% (von 1 bis 50 Liter Mayline R13 auf 100 Liter Wasser), siehe Gebrauchsanweisung.

ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.

Anwendungsvorschrift: 30 Minuten mit Reinigungslösungen bis zu 50%, 4 Stunden mit Reinigungslösungen bis 30%, bis zu 6 Stunden mit Reinigungslösungen von 1% bis 20%.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.



Mayline Puliboiler

Hochkonzentrierte Reinigungssäure

Hochkonzentrierte Reinigungssäure zum Entkrusten von Wärmetauschern

Mayline Puliboiler ist eine hochkonzentrierte Reinigungssäure zur Beseitigung aller Arten von Ablagerungen in Wärmetauschern. Die Reinigungssäure kann in allen Kesselkreisläufen zum Beseitigen von Ablagerungen wie Kalk, Rost, Schlamm usw. in Wärmetauschern verwendet werden und stellt den Durchfluss in kurzer Zeit wieder her. Mayline Puliboiler ist für Wärmetauscher aus Schwarzstahl, Edelstahl und Kupfer bzw. Kupferlegierungen geeignet.

ACHTUNG NICHT GEEIGNET für Aluminium und Aluminiumlegierungen.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYPULI	Kanister zu 5 L



UFI: QV00-00GS-U00R-9QN8

Gebrauchsanleitung

Mayline Puliboiler ist eine hochkonzentrierte leicht schäumende Reinigungssäure mit einem pH-Wert unter 1, die in einem Mischverhältnis bis zu 20% mit Leitungswasser verdünnt wird. Schutzausrüstung wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz, säurefeste Kleidung, Sicherheitsschuhe benutzen! Handschuhstulpen umschlagen, um ein Hineinlaufen der Reinigungssäure in die Handschuhe zu vermeiden. Den Übergang zwischen Handschuhen und Schutzanzug dicht schließen.

Den Wärmetauscher entleeren und mit einer geeigneten professionellen Spülpumpe und der verdünnten Reinigungslösung aus Mayline Puliboiler bis zu maximal 20% mit Leitungswasser für mindestens 15-20 Minuten durchspülen, bei Nachlassen der Reinigungswirkung die Reinigungslösung ersetzen und die Reinigung mit der neuen Lösung für weitere 10-15 Minuten fortsetzen.

Nach dem Spülvorgang die Reinigungslösung vollständig entleeren und den Wärmetauscher mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen. Anschließend immer den pH Wert überprüfen welcher neutral bzw. über 7 sein muss.

Wichtige Hinweise

Verwendung geeigneten Schutzausrüstung wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz, säurefeste Kleidung, Sicherheitsschuhe! Mayline Puliboiler darf nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) und DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Nach der Reinigung den Wärmetauscher gründlich entleeren, mit Mayline Neutro nachbehandeln und anschließend GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Nach dem Neutralisierungsvorgang muss der pH Wert ermittelt werden welcher neutral bzw. über 7 sein muss. Reiniger oder Reinigungsgemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. ACHTUNG NICHT GEEIGNET für Aluminium, Aluminiumlegierungen und weichgelöteten Wärmetauschern. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

10-20% (1-2 Liter Mayline Puliboiler in 10 Liter Wasser).

ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.

Anwendungsvorschrift: 15 Minuten mit Reinigungslösung bis maximal 20 %, 30 Minuten mit Reinigungslösung bis maximal 10 %.

Kontrolle: Beim Spülvorgang den pH-Wert ermitteln, der pH Wert muss unter 1 liegen, wenn dieser über 2 steigt, die Reinigungslösung ersetzen



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline Disoforte

Abflussreiniger (Rohrreiniger)

Hochwirksamer Rohrreiniger für professionelle Anwendung

Mayline DISOFORTE ist ein hochwirksamer Abflussreiniger für die professionelle Anwendung und beseitigt Rohrverstopfungen die durch organische Rückständen wie Speisereste oder Fett, aber auch durch Papier, Zigarettenstummeln usw. verursacht wurden.

PRODUKT DARF NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH VERWENDET WERDEN!



Art. Nr.	Gebinde
1/MYDISOFORTE	12 Flaschen zu 1L



UFI: TH00-Y0R6-M00S-MCA0

Gebrauchsanleitung

Bei Verwendung des Rohrreiners Mayline DISOFORTE Schutzausrüstung benutzen wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz, säurefeste Kleidung, Sicherheitsschuhe! Handschuhstulpen umschlagen, um ein Hineinlaufen der Reinigungssäure in die Handschuhe zu vermeiden. Den Übergang zwischen Handschuhen und Schutzanzug dicht schließen.

MAYLINE DISOFORTE löst Verstopfungen in Abwasserrohren.

Bei stehendem Wasser in Toiletten MAYLINE DISOFORTE bis maximal 500 ml sehr langsam nahe der Wasseroberfläche zugeben um Spritzer auf allen anderen Oberflächen vermeiden. 5 Minuten einwirken lassen und dann die Toilettenspülung betätigen.

Bei Verwendung in Waschbecken das stehende Wasser zunächst abschöpfen und mit einem Trichter langsam 250 ml bis maximal 500 ml in den Abfluss füllen um Spritzer auf allen Oberflächen zu vermeiden. 5 bis 10 Minuten einwirken lassen und anschließend mit reichlich Leitungswasser nachspülen.

Bei sehr hartnäckigen Verstopfungen ist der Vorgang zu wiederholen.

Wichtige Hinweise

Bei Verwendung des Rohrreiners Mayline DISOFORTE immer geeignete Schutzausrüstung benutzen. Handschuhstulpen umschlagen, um ein Hineinlaufen der Reinigungssäure in die Handschuhe zu vermeiden. Den Übergang zwischen Handschuhen und Schutzanzug dicht schließen. Mayline DISOFORTE darf nicht mit anderen chemischen Substanzen in Kontakt kommen und darf nicht in Abflüssen verwendet werden, in denen zuvor andere Rohrreiniger eingebracht wurden! Mayline DISOFORTE darf nicht in Kontakt mit Kunstharzen und Polycarbonat Komponenten kommen. Nicht verwenden bei Kupfer- und Bleiabflüssen. Der Kontakt mit Edelstahl- oder Chromteilen kann zu einer Schwärzung führen. Nach der Anwendung sofort MIT LEITUNGSWASSER GRÜNDLICH NACHSPÜLEN. Schützen Sie das Produkt vor Frost!

Mischverhältnis

Mayline DISOFORTE ist gebrauchsfertig und wird pur verwendet, Dosierungen von 250 ml bis maximal 500 ml.

DIE VORGESCHRIEBENEN DOSIERUNGEN DÜRFEN NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN!

Anwendungsvorschrift: Dosierungen von 250 ml bis maximal 500 ml, 5 bis maximal 10 Minuten einwirken lassen, anschließend mit reichlich Leitungswasser nachspülen



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

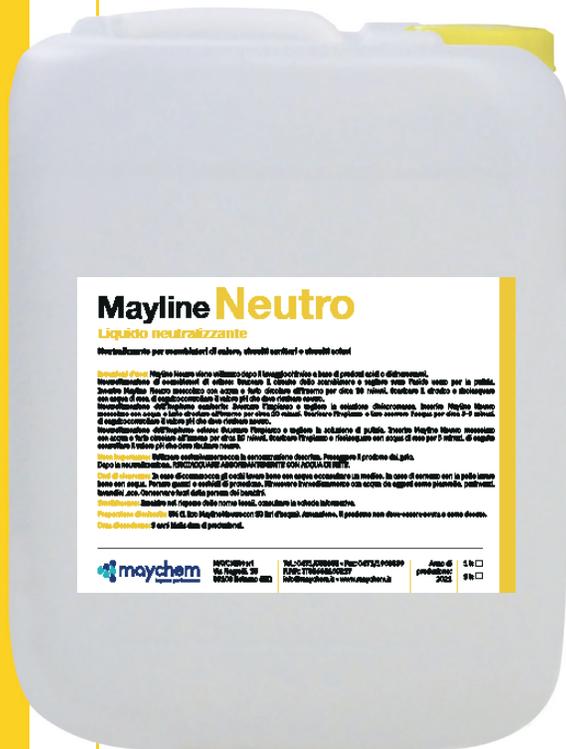
Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline Neutro

Neutralisierungsflüssigkeit

Neutralisierer für Wärmetauscher, Wasserleitungen und/oder Solarthermieranlagen

Mayline NEUTRO ist ein Neutralisierer für Anlagen die mit Entkalkern, Reinigungssäuren oder Solarreinigern behandelt wurden. Basierend auf eine Mischung von Silikaten eignet sich Mayline NEUTRO für eine rasche Neutralisierung von sauren oder alkalischen Rückständen aus Reinigungslösungen unserer Produkte und vermeidet so eine hohen Wasserverbrauch durch langes Nachspülen. Mayline NEUTRO eignet sich zur Neutralisierung von Trinkwassersystemen gemäß der europäischen Trinkwasserverordnung, von Wärmetauschern für Brauchwasser oder Heizungsanlagen, und für alkalische Reinigungsrückstände in Solarthermieranlagen.



Art. Nr.	Gebinde	
5/MYNT0	Kanister zu 5 L	
1/MYNT0	12 Flaschen zu 1L	

Gebrauchsanleitung

Mayline Neutro wird nach der Behandlung von Anlagen mit sauren Entkalkern, Reinigungssäuren oder alkalischen Solarreinigern verwendet.

Neutralisierung von Wärmetauschern:

Die Reinigungslösung aus Entkalkern oder Reinigungssäuren aus dem Kreislauf des Wärmetauschers entfernen. 5% Mayline Neutro mit Wasser vermischen und in den Kreislauf einbringen und für ca. 20 Minuten zirkulieren lassen. Anschließend den Kreislauf entleeren und 5-10 Minuten mit Leitungswasser nachspülen, im Nachspülwasser den pH-Wert prüfen welcher neutral bzw. über 7 sein muss.

Neutralisierung von Trinkwassersystemen:

Die Reinigungslösung aus Entkalkern aus dem Trinkwassersystem entfernen. 5% Mayline Neutro mit Wasser vermischen und in den Kreislauf einbringen und für ca. 20 Minuten zirkulieren lassen. Anschließend den Kreislauf entleeren und 5-10 Minuten mit Leitungswasser nachspülen, im Nachspülwasser den pH-Wert prüfen welcher neutral bzw. über 7 sein muss.

Neutralisation von Solarthermieranlagen:

Die alkalische Reinigungslösung aus der Solarthermieanlage entfernen. 5% Mayline Neutro mit Wasser vermischen und in den Kreislauf einbringen und für ca. 20 Minuten zirkulieren lassen. Anschließend den Kreislauf entleeren und 5-10 Minuten mit Leitungswasser nachspülen, im Nachspülwasser den pH-Wert prüfen welcher neutral bzw. über 7 sein muss..

Wichtige Hinweise

Verwendung von Mayline NEUTRO nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis. Mayline Pulboiler darf nur mit Wasser vermischt (siehe Mischverhältnis) und DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Nach der Behandlung mit Mayline Neutro GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Mayline NEUTRO DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

5% (1 Liter Mayline NEUTRO in 20 Liter Wasser).

ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.

Anwendungsvorschrift: 5% Mayline Neutro mit Wasser vermischen und in den Kreislauf einbringen und für ca. 20 Minuten zirkulieren lassen. Anschließend den Kreislauf entleeren und 5-10 Minuten mit Leitungswasser nachspülen.

Kontrolle: im Nachspülwasser den pH-Wert prüfen welcher neutral bzw. über 7 sein muss.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Korrosionsschutz für Heizungsanlagen

**SCHUTZ VOR
VERSCHLÄMMUNG,
ABLAGERUNGEN
UND KORROSION**

Zubehör

Wartungsflüssigkeiten

Frostschutz

Reiniger u. Korrosionsschutz

Dichtmittel

Mayline K32

Korrosionsschutz für Heizungsanlagen mit Heizkörpern

Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit Langzeitwirkung für Heizungsanlagen mit Heizkörpern

Mayline K32 ist ein Korrosionsschutz mit einer ausgewählten Kombination aus hochwirksamen und lang anhaltenden Inhibitoren und schützt Heizungsanlagen mit allen im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff und Polymere. Mayline K32 verhindert in Heizungsanlagen mit Heizkörpern die Bildung von Schwarzschlamm durch die Sauerstoffdiffusion und dessen Ablagerungen, die für die Fehlfunktionen an mechanischen Komponenten wie Pumpen, Ventilen usw. verantwortlich sind. Durch die optimale Schutzfilmbildung und den sehr guten Dispergiereigenschaften werden Regel- und Steuerorgane sowie Rohrleitungen von Schwebstoffen und Ablagerungen frei gehalten. Mayline K32 schützt so alle neuen sowie alle gespülten und wiederhergestellten Heizungsanlagen für eine bestmögliche Heizleistung und eine fehlerfreie Funktion aller Komponenten.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYK32	Kanister zu 5 L
1/MYK32	12 Flaschen zu 1L

Gebrauchsanleitung

Bestehende oder verschlammte Heizanlagen mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HR PLUS oder Mayline CP spülen, Neuanlagen mit Mayline Novorisan oder bereits mit Wasser befüllte Neuanlagen mit Mayline CPL reinigen. Anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen.

Danach den Wasserinhalt der Anlage ermitteln, die Heizungsanlage ca. zur Hälfte befüllen, erforderliche Menge an Mayline K32 mit einer geeigneten Füllpumpe einbringen und anschließend die Anlage zur Gänze befüllen. Dann die Pumpe/n der Heizungsanlage in Betrieb nehmen um den Korrosionsschutz in Umlauf zu bringen, die Anlage entlüften und nach ca. 1 Stunde (bei großen Anlagen nach 3 - 4 Stunden) den Molybdängehalt mit dem Molybdäntest my/T-MOL ermitteln, der bei einer Dosierung von 1% ca. 250mg/l betragen muss. Nach 1 bis 3 Monaten muss die Anlage erneut kontrolliert werden und bei einem Molybdängehalt unter 140 mg/l mit Mayline K32 nachdosiert werden. Die weiteren Kontrollen müssen alle 12 Monate durchgeführt werden wobei der Molybdängehalt mindestens 150-200 mg/l betragen muss um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.

Wichtige Hinweise

Vor der Verwendung von Mayline K32 die Heizungsanlage mit einem Reiniger spülen. Nach der Reinigung die Anlage entleeren und GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Anschließend mit dem Korrosionsschutz Mayline K32 das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline K32 kann mit Mayline SBA, Protec oder AR sowie mit Mayline FS oder FSP Frostschutzmitteln, DARF aber NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline K32 oder dessen Korrosionsschutzlösung DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

- 0,5% für Neuanlagen (0,5 Liter Mayline K32 pro 100 Liter Heizungswasser),
 - 1% für sanierte Anlagen (1 Liter Mayline K32 pro 100 Liter Heizungswasser).
- ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.



Kontrolle: erforderliche Menge an Mayline K32 mit einer geeigneten Füllpumpe in die Heizungsanlage einbringen und die Pumpe/n in Betrieb nehmen. Dann den Molybdängehalt ermitteln: bei 1% Dosierung ca. 250 mg/l Molybdängehalt; nach 1-3 Monaten Nachkontrolle, anschließend jährliche Ermittlung des Molybdängehaltes. Achtung, Molybdängehalt muss immer über 140 mg/l liegen.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline SBA

Korrosionsschutz für Heizungsanlagen mit Niedertemperatur

Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit Dreifachschutz für Niedertemperaturanlagen und Mischsysteme

Mayline SBA ist ein Korrosionsschutz auf Molybdänbasis mit einer ausgewählten Kombination aus hochwirksamen Inhibitoren mit biodispersierender Wirkung für einen Dreifachschutz gegen Verschlämmung, Ablagerungen und Vermehrung von mikrobiologischen Filmen. Mayline SBA schützt Heizungsanlagen in Niedertemperatur mit den im Heizungsbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoffe und Polymere und verhindert die Bildung von Schwarzschlamm und dessen Ablagerungen, sowie die Bildung von mikrobiologischen Filmen. Durch die optimale Schutzfilmbildung und den sehr guten Dispersiereigenschaften werden Regel- und Steuerorgane sowie Rohrleitungen von Schwebstoffen und Ablagerungen frei gehalten. Mayline SBA schützt so alle neuen sowie alle gespülten und wiederhergestellten Heizungsanlagen für eine bestmögliche Heizleistung und eine fehlerfreie Funktion aller Komponenten.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYSBA	Kanister zu 5 L
1/MYSBA	12 Flaschen zu 1L



Gebrauchsanleitung

Bestehende oder verschlammte Niedertemperaturanlagen mit dem Reiniger Mayline SB spülen, Neuanlagen mit Mayline Novorisan oder bereits mit Wasser befüllte Neuanlagen mit Mayline SB reinigen. Anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen.

Bei Niedertemperaturanlagen den Wasserinhalt ermitteln, die Heizungsanlage ca. zur Hälfte befüllen, mit einer geeigneten Füllpumpe Mayline SBA mit einer Dosierung von 1% einbringen und anschließend die Anlage zur Gänze befüllen. Bei Mischsystemen die Dosierung auf 2% Mayline SBA erhöhen.

Dann die Pumpe/n der Heizungsanlage in Betrieb nehmen um den Korrosionsschutz in Umlauf zu bringen, die Anlage entlüften und nach ca. 1 Stunde (bei großen Anlagen nach 3 - 4 Stunden) den Molybdängehalt mit dem Molybdäntest my/T-MOL ermitteln, der bei einer Dosierung von 1% ca. 100mg/l, bei einer Dosierung von 2% ca. 200mg/l betragen muss

Nach 1 bis 3 Monaten muss die Anlage erneut kontrolliert werden und Niedertemperaturanlagen mit einem Molybdängehalt unter 80 mg/l bzw. Mischsysteme mit einem Molybdängehalt unter 140 mg/l nachdosiert werden. Die weiteren Kontrollen müssen alle 12 Monate durchgeführt werden wobei der Molybdängehalt mindestens 90-100 mg/l in Niedertemperaturanlagen bzw. 160-180 mg/l in Mischsystemen betragen muss, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.

Wichtige Hinweise

Vor der Verwendung von Mayline SBA die Heizungsanlage mit einem Reiniger spülen. Nach der Reinigung die Anlage entleeren und GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Anschließend mit dem Korrosionsschutz Mayline SBA das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline SBA kann mit Mayline K32, DARF aber NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline SBA oder dessen Korrosionsschutzlösung DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen.

VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

- 1% für Niedertemperaturanlagen (1 Liter Mayline SBA pro 100 Liter Heizungswasser),
- 2% für Mischsysteme (2 Liter Mayline SBA pro 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.



Kontrolle: erforderliche Menge an Mayline SBA in die Heizungsanlage füllen und die Pumpe/n in Betrieb nehmen. Dann den Molybdängehalt ermitteln: bei 1% Dosierung ca. 100 mg/l Molybdängehalt, bei 2% Dosierung ca. 200mg/l; nach 1-3 Monaten Nachkontrolle, anschließend jährliche Ermittlung des Molybdängehaltes. Achtung, Molybdängehalt muss immer über 80 mg/l in Niedertemperaturanlagen bzw. 140 mg/l in Mischsystemen liegen.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline PROTEC

Korrosionsschutz für Heizungsanlagen
mit Heizkörpern

**Korrosionsschutz mit Phosphonaten für
Heizungsanlagen mit Heizkörpern**

Mayline Protec ist ein Korrosionsschutz auf Basis von Phosphonaten mit angereichertem Molybdän und schützt Heizungsanlagen mit alle im Anlagenbau üblichen Materialien wie Edelstahl, Schwarzstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Aluminium, Kunststoff und Polymere. Mayline Protec bildet einen Schutzfilm in Heizungsanlagen mit Heizkörpern und verhindert die Bildung von Schwarzschlamm und dessen Ablagerungen. Mayline Protec schützt neue sowie gespülte und wiedergeherstellte Heizungsanlagen für eine effiziente Heizleistung und eine fehlerfreie Funktion aller Komponenten.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYPTEC	Kanister zu 5 L
1/MYPTEC	12 Flaschen zu 1L

Gebrauchsanleitung

Bestehende oder verschlammte Heizanlagen mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HR PLUS oder Mayline CP spülen, Neuanlagen mit Mayline Novorisan oder bereits mit Wasser befüllte Neuanlagen mit Mayline CPL reinigen. Anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen. Danach den Wasserinhalt der Anlage ermitteln, die Heizungsanlage ca. zur Hälfte befüllen, erforderliche Menge an Mayline Protec mit einer geeigneten Füllpumpe einbringen und anschließend die Anlage zur Gänze befüllen. Dann die Pumpe/n der Heizungsanlage in Betrieb nehmen um den Korrosionsschutz in Umlauf zu bringen, die Anlage entlüften und den pH Wert messen, der zwischen 8 und 9 liegen muss, andernfalls Mayline Protec zugegeben. Nach ca. 1 Stunde (bei großen Anlagen nach 3 - 4 Stunden) den Molybdängehalt im Wasser mit dem Molybdäntest my/T-MOL ermitteln der bei einer Dosierung von 1% ca. 150mg/l betragen muss. Nach 1 Monat muss die Anlage erneut kontrolliert werden und bei einem Molybdängehalt unter 140 mg/l mit Mayline Protec nachdosiert werden. Die weiteren Kontrollen müssen alle 6 Monate durchgeführt werden wobei der Molybdängehalt mindestens 150 mg/l betragen muss um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.

Wichtige Hinweise

Vor der Verwendung von Mayline Protec die Heizungsanlage mit einem Reiniger spülen. Nach der Reinigung die Anlage entleeren und GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Anschließend mit dem Korrosionsschutz Mayline Protec das Heizungswasser ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline Protec kann mit Mayline K32 oder Mayline AR, DARF aber NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline Protec oder dessen Korrosionsschutzlösung DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1% (1 Liter Mayline Protec pro 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.

Kontrolle: erforderliche Menge an Mayline Protec mit einer geeigneten Füllpumpe in die Heizungsanlage einbringen und die Pumpe/n in Betrieb nehmen, dann den pH Wert ermitteln der zwischen 8 und 9 liegen muss, anschließend den Molybdängehalt ermitteln: bei 1% Dosierung ca. 150 mg/l Molybdängehalt; nach 1 Monat Nachkontrolle, anschließend jährliche Ermittlung des Molybdängehaltes. Achtung, Molybdängehalt muss mindestens 150 mg/l liegen..

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.



Mayline AR

Additiv zur Geräuschminderung

Additiv zur Geräuschminderung in Heizungsanlagen mit Aluminiumheizkörpern

Das Additiv Mayline AR wurde speziell zur Geräuschminderungen in Heizungsanlagen entwickelt: knackende Geräusche von Aluminiumheizkörpern, Kesselgeräusche oder Geräusche die durch Luft- bzw. Blasenbildung entstehen können, werden auf ein Minimum reduziert. Mayline AR kann in neuen sowie gespülten und wiedergeherstellten Heizungsanlagen zum bereits in der Anlage vorhandenen Korrosionsschutz beigemischt werden. Behebt keine Geräusche die durch nicht fachgerechte Installationen oder durch beschädigte oder stark verschlammte Anlagenkomponenten verursacht werden.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYAR	Kanister zu 5 L
1/MYAR	12 Flaschen zu 1L



Gebrauchsanleitung

Bestehende oder verschlammte Heizanlagen mit einem Reiniger wie Mayline HR, Mayline HR PLUS oder Mayline CP spülen. Anschließend mit Leitungswasser gründlich nachspülen. Bei bereits mit Korrosionsschutz behandelten Anlagen den Molybdängehalt überprüfen und gegebenenfalls bei Unterdosierung mit dem geeigneten Korrosionsschutz nachfüllen. Anschließend die erforderliche Menge mit Mayline AR mit einer geeigneten Füllpumpe in das System einbringen und die Anlage fachgerecht entlüften. Nach ca. 1 Stunde (bei großen Anlagen nach 3 - 4 Stunden) den Molybdängehalt im Wasser mit dem Molybdäntest my/T-MOL ermitteln der bei einer Dosierung von 1% ca. 150mg/l betragen muss. Bei bereits behandelten Anlagen muss dieser Wert unabhängig zum Wert des vorhandenen Korrosionsschutz stehen z.B. mit Mayline K32 behandelte Anlage ermittelte Molybdängehalt 200mg/l zuzüglich des Additivs Mayline AR mit Molybdängehalt 150mg/l muss einen Gesamt-molybdängehalt von 350mg/l ergeben.

Wichtige Hinweise

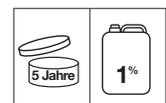
Vor Verwendung von Mayline AR die Heizungsanlage überprüfen ob diese bereits einen Korrosionsschutz enthält und ggfs. den Molybdängehalt ermitteln. Verschlammte Anlagen müssen mit einem Reiniger gespült werden. Nach der Reinigung die Anlage entleeren und GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER DURCHSPÜLEN. Anschließend das Heizungswasser mit einem Korrosionsschutz wie Mayline K32, Protec oder SBA ordnungsgemäß aufbereiten. Mayline AR kann mit Mayline K32, SBA oder Protec sowie mit Mayline FS oder FSP Frostschutzmitteln, DARF aber NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline AR oder dessen Gemisch DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen.

VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

1% (1 Liter Mayline AR pro 100 Liter Heizungswasser).

ACHTUNG, DAS PRODUKT DARF NICHT ÜBER- ODER UNTERDOSIERT WERDEN.



Kontrolle: erforderliche Menge an Mayline AR mit einer geeigneten Füllpumpe in die Heizungsanlage einbringen und die Pumpe/n in Betrieb nehmen. Dann den Molybdängehalt ermitteln: bei 1% Dosierung ca. 150 mg/l Molybdängehalt zuzüglich zum Molybdängehalt des ggfs. vorhandenen Korrosionsschutzes. Anschließend jährliche Ermittlung des Molybdängehaltes.

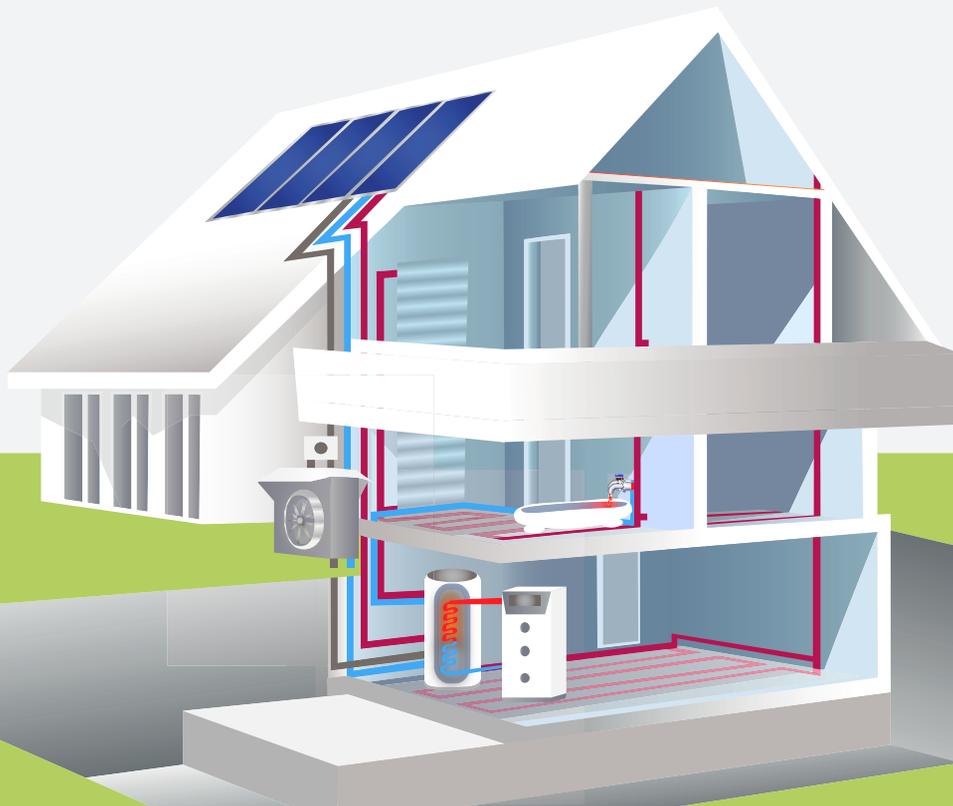
Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline Frostschutzmittel



Frostschutzmittelkonzentrat mit Korrosionsschutz auf Basis des ungiftigen Propylenglykols für Heizungs-, Solar- und Geothermieanlagen

Mayline FS

Verdünnung 25% Vol. Gefrierschutz bis $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 32% Vol. Gefrierschutz bis $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 40% Vol. Gefrierschutz bis $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 47% Vol. Gefrierschutz bis $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$

Wärmeträgerflüssigkeit mit Korrosionsschutz auf Basis des ungiftigen Propylenglykols für Heizungs-, Solar- und Geothermieanlagen

Mayline FSP15

Gefrierschutz bis $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$

Mayline FSP25

Gefrierschutz bis $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$

Frostschutzmittelkonzentrat mit Korrosionsschutz auf Basis von Ethylenglykol für geschlossene Kühlkreisläufe

Mayline XS

Verdünnung 18% Vol. Gefrierschutz bis $-9\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 30% Vol. Gefrierschutz bis $-17\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 40% Vol. Gefrierschutz bis $-26\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 50% Vol. Gefrierschutz bis $-38\text{ }^{\circ}\text{C}$

Frostschutzmittelkonzentrat mit Korrosionsschutz auf Basis von Diethylenglykol

Mayline FSR

Verdünnung 25% Vol. Gefrierschutz bis $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 32% Vol. Gefrierschutz bis $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 40% Vol. Gefrierschutz bis $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verdünnung 47% Vol. Gefrierschutz bis $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$

Mayline FS

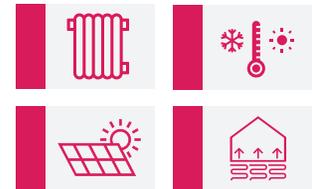
Frostschutzkonzentrat auf Basis des ungiftigen Propylenglykols (MPG)

Frostschutzkonzentrat auf Basis des ungiftigen Propylenglykols mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren

Mayline FS ist ein universell einsetzbares, ungiftiges Frostschutzkonzentrat auf Basis von Propylenglykol mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren und Stabilisatoren. Es kommt in Heizungsanlagen, Kühlanlagen, Solaranlagen, Industrieanlagen und Wärmepumpen zum Einsatz. Hochwertige Korrosionsinhibitoren erreichen einen optimalen Schutz gegen Korrosion- und Schlammbildung.

Mayline FS ist für Edelstahl, Schwarzstahl, Kupfer, Aluminium und polymere Materialien geeignet und schützt Dichtungen und Dichtringe.

Art. Nr.	Gebinde
10/MYFS	10 kg Kanister
20/MYFS	20 kg Kanister
25/MYFS	25 kg Kanister
200/MYFS	200 kg Stahlfass
1000/MYFS	1000 kg IBC Behälter



Gebrauchsanleitung

Beim Austausch von Wärmeträgerflüssigkeiten aus Glykol-Wasser-Gemischen sind bestehende Anlagen vor einer Neubefüllung mit Mayline Solar gründlich zu spülen (siehe S. 44) um Ablagerungen von verbrauchten Solarflüssigkeiten aus dem System zu entfernen.

Die Anlage entleeren und die Füllmenge ermitteln. Das Frostschutzkonzentrat muss vor der Befüllung auf die gewünschte Frostsicherheit abgemischt werden! Anschließend das vorgemischte Glykol-Wasser-Gemisch mit einer geeigneten Füllpumpe in die Anlage füllen, die ausschließlich für Propylenglykol-Gemische verwendet wird. Zur Kontrolle des Frostschutzes empfehlen wir ein professionelles optisches Refraktometer wie Mayline my/rt (siehe S. 68).

Einmal jährlich muss der pH Wert und die Frostsicherheit des Glykol-Wasser-Gemisches kontrolliert werden. Wärmeträgerflüssigkeiten in Anlagen mit einem pH Wert unter 7,5 verursachen Korrosionsschäden wie z.B. Flächenkorrosion auf Kupferbauteilen und unzureichender Frostschutz kann zu Beschädigung der Anlage führen.

Wichtige Hinweise

Vor Austausch der Wärmeträgerflüssigkeit die Anlage fachgerecht mit Mayline Solar reinigen (Anleitung siehe S. 44). Anschließend das Frostschutzkonzentrat vor der Befüllung auf die gewünschte Frostsicherheit abmischen und dann mit einer geeigneten Füllpumpe in die Anlage einbringen. Mayline FS kann mit Mayline K32 oder Mayline AR, DARF aber NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline FS oder dessen Glykol-Wasser-Gemische DÜRFEN NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen.

Bei Lagerung vor UV Strahlung und Frost schützen!

Mischverhältnis

Konzentration (% Vol.)	Gefrierschutz bis
18 %	- 6° C
25 %	- 10° C
32 %	- 15° C
40 %	- 20° C
47 %	- 25° C



Kontrolle: Einmal jährlich den pH Wert, der nicht unter 7,5 liegen darf, und die Frostsicherheit des Glykol-Wasser-Gemisches ermitteln.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

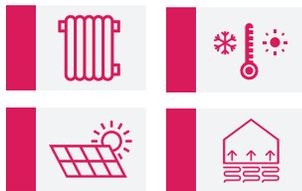
Mayline FSP

Frostschutz Fertiggemisch auf Basis des ungiftigen Propylenglykols (MPG)

Frostschutz Fertiggemisch auf Basis des ungiftigen Propylenglykol mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren

Mayline FSP ist eine universell einsetzbare, fertig abgemischte und ungiftige Wärmeträgerflüssigkeit auf Basis von Propylenglykol mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren und Stabilisatoren. Es wird in Solar- und Geothermieanlagen, und in Anlagen mit Wärmepumpen eingesetzt. Hochwertige Korrosionsinhibitoren erreichen einen optimalen Schutz gegen Korrosion- und Schlammförmung. Mayline FSP ist für Edelstahl, Schwarzstahl, Kupfer, Aluminium und polymere Materialien geeignet und schützt Dichtungen und Dichtringe.

Art. Nr.	Gebinde
10/MYFSP15	10 kg Kanister
20/MYFSP15	20 kg Kanister
25/MYFSP15	25 kg Kanister
200/MYFSP15	200 kg Stahlfass
1000/MYFSP15	1000 kg IBC Behälter
10/MYFSP25	10 kg Kanister
20/MYFSP25	20 kg Kanister
25/MYFSP25	25 kg Kanister
200/MYFSP25	200 kg Stahlfass
1000/MYFSP25	1000 kg IBC Behälter



Gebrauchsanleitung

Beim Austausch von Wärmeträgerflüssigkeiten aus Frostschutz Fertiggemischen sind bestehende Anlagen vor einer Neubefüllung mit Mayline Solar gründlich zu spülen (siehe S. 44) um Ablagerungen von verbrauchten Solarflüssigkeiten aus dem System zu entfernen. Die Anlage entleeren und die Füllmenge ermitteln, anschließend mit der Wärmeträgerflüssigkeit befüllen:

Produkt	Frostschutz bis
Mayline FSP 15	- 15° C
Mayline FSP 25	- 25° C

Wichtige Hinweise

Vor Austausch der Wärmeträgerflüssigkeit die Anlage fachgerecht mit Mayline Solar reinigen (Anleitung siehe S. 44). Anschließend das Frostschutz Fertiggemisch mit einer geeigneten Füllpumpe in die Anlage einbringen. Mayline FSP DARF NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline FSP DARF NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. Bei Lagerung vor UV Strahlung und Frost schützen!

Mischverhältnis

MAYLINE FSP IST GEBRAUCHSFERTIG UND DARF NICHT VERDÜNNT WERDEN.

Kontrolle: Einmal jährlich den pH Wert, der nicht unter 7,5 liegen darf, und die Frostsicherheit des Frostschutz Fertiggemisches ermitteln.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline FSR

Frostschutzkonzentrat auf Basis von Diethylenglykol (DEG)

Frostschutzkonzentrat auf Basis von Diethylenglykol mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren

MAYLINE FSR ist ein Frostschutzmittel auf Basis von Diethylenglykol mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren und Stabilisatoren. Es kommt in Anlagen mit hohen Temperaturen wie z.B. in thermischen Solaranlagen mit Vakuumröhrenkollektoren zum Einsatz. Hochwertige Korrosionsinhibitoren erreichen einen optimalen Schutz gegen Korrosion- und Schlammbildung.

Mayline FSR ist für Edelstahl, Schwarzstahl, Kupfer, Aluminium und polymere Materialien geeignet und schützt Dichtungen und Dichtringe.



Art. Nr.	Gebinde
10/MYFSR	10 kg Kanister
20/MYFSR	20 kg Kanister
25/MYFSR	25 kg Kanister
200/MYFSR	200 kg Stahlfass
1000/MYFSR	1000 kg IBC Behälter



UFI: EM00-GOEK-X008-9PW2

Gebrauchsanleitung

Beim Austausch von Wärmeträgerflüssigkeiten aus Glykol-Wasser-Gemischen sind bestehende Anlagen vor einer Neubefüllung mit Mayline Solar gründlich zu spülen (siehe S. 44) um Ablagerungen von verbrauchten Solarflüssigkeiten aus dem System zu entfernen.

Die Anlage entleeren und die Füllmenge ermitteln. Das Frostschutzkonzentrat muss vor der Befüllung auf die gewünschte Frostsicherheit abgemischt werden! Anschließend das vorgemischte Glykol-Wasser-Gemisch mit einer geeigneten Füllpumpe in die Anlage füllen, die ausschließlich für Diethylenglykol-Gemische verwendet wird. Zur Kontrolle des Frostschutzes empfehlen wir ein professionelles optisches Refraktometer.

Einmal jährlich muss der pH Wert und die Frostsicherheit des Glykol-Wasser-Gemisches kontrolliert werden. Wärmeträgerflüssigkeiten in Anlagen mit einem pH Wert unter 7,5 verursachen Korrosionsschäden wie z.B. Flächenkorrosion auf Kupferbauteilen und unzureichender Frostschutz kann zu Beschädigung der Anlage führen.

Wichtige Hinweise

Vor Austausch der Wärmeträgerflüssigkeit die Anlage fachgerecht mit Mayline Solar reinigen (Anleitung siehe S. 44). Anschließend das Frostschutzkonzentrat vor der Befüllung auf die gewünschte Frostsicherheit abmischen und dann mit einer geeigneten Füllpumpe in die Anlage einbringen. Mayline FSR kann mit Mayline K32, DARF aber NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline FSR oder dessen Glykol-Wasser-Gemische DÜRFEN NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen.

Bei Lagerung vor UV Strahlung und Frost schützen!

Mischverhältnis

Konzentration (% Vol.)	Gefrierschutz bis
12 %	- 3° C
18 %	- 6° C
25 %	- 10° C
32 %	- 15° C
40 %	- 20° C



Kontrolle: Einmal jährlich den pH Wert, der nicht unter 7,5 liegen darf, und die Frostsicherheit des Glykol-Wasser-Gemisches ermitteln.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline XS

Frostschutzkonzentrat auf Basis von Ethylenglykol (MEG)

Frostschutzkonzentrat auf Basis von Ethylenglykol mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren

MAYLINE XS ist ein Frostschutzmittel auf Basis von Ethylenglykol mit hochwertigen Korrosionsinhibitoren und Stabilisatoren. Es kommt in geschlossenen Kreisläufen wie z.B. in Kühlanlagen zum Einsatz. Hochwertige Korrosionsinhibitoren erreichen einen optimalen Schutz gegen Korrosion- und Schlammförmung.

Mayline XS ist für Edelstahl, Schwarzstahl, Kupfer und polymere Materialien geeignet und schützt Dichtungen und Dichtringe.

Art. Nr.	Gebinde
10/MYXS	10 kg Kanister
20/MYXS	20 kg Kanister
25/MYXS	25 kg Kanister
200/MYXS	200 kg Stahlfass
1000/MYXS	1000 kg IBC Behälter



UFI: V910-H0XS-D007-KEJK



Gebrauchsanleitung

Beim Austausch von Wärmeträgerflüssigkeiten aus Glykol-Wasser-Gemischen sind bestehende Anlagen vor einer Neubefüllung mit Mayline Solar gründlich zu spülen (siehe S. 44) um Ablagerungen von verbrauchten Solarflüssigkeiten aus dem System zu entfernen.

Die Anlage entleeren und die Füllmenge ermitteln. Das Frostschutzkonzentrat muss vor der Befüllung auf die gewünschte Frostsicherheit abgemischt werden! Anschließend das vorgemischte Glykol-Wasser-Gemisch mit einer geeigneten Füllpumpe in die Anlage füllen, die ausschließlich für Ethylenglykol-Gemische verwendet wird. Zur Kontrolle des Frostschutzes empfehlen wir ein professionelles optisches Refraktometer wie Mayline my/rt (siehe S. 68).

Einmal jährlich muss der pH Wert und die Frostsicherheit des Glykol-Wasser-Gemisches kontrolliert werden. Wärmeträgerflüssigkeiten in Anlagen mit einem pH Wert unter 7,5 verursachen Korrosionsschäden und ein unzureichender Frostschutz kann zu Beschädigung der Anlage führen.

Wichtige Hinweise

Vor Austausch des Glykol-Wasser-Gemisches die Anlage fachgerecht mit Mayline Solar reinigen (Anleitung siehe S. 44). Anschließend das Frostschutzkonzentrat vor der Befüllung auf die gewünschte Frostsicherheit abmischen und dann mit einer geeigneten Füllpumpe in die Anlage einbringen. Mayline XS kann mit Mayline K32, DARF aber NICHT mit anderen Chemikalien gemischt werden. Mayline XS oder dessen Glykol-Wasser-Gemische DÜRFEN NICHT auf Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen.

Bei Lagerung vor UV Strahlung und Frost schützen!

Mischverhältnis

Konzentration (% Vol.)	Gefrierschutz bis
12 %	- 4° C
18 %	- 9° C
30 %	- 17° C
40 %	- 26° C
50 %	- 38° C



Kontrolle: Einmal jährlich den pH Wert, der nicht unter 7,5 liegen darf, und die Frostsicherheit des Glykol-Wasser-Gemisches ermitteln.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline R99

Reiniger für Klimaanlage



Reiniger für Lamellenbatterien, Gebläsekonvektoren und Filter in Klimaanlage

Mayline R99 wurde speziell für die Reinigung von Lamellenbatterien, Gebläsekonvektoren und Filter in Klimaanlage entwickelt.

Eine regelmäßige Wartung dieser Systeme ermöglicht einen uneingeschränkten Betrieb und bildet gleichzeitig eine Schutzbarriere gegen die Bildung von biologischen Ablagerungen wie Pilzen und Bakterien (z.B. Legionella pneumophila).

Mayline R99 ist eine chemische Formulierung aus Korrosionsinhibitoren und hygienisierenden Tensiden für eine gründliche Reinigung der Oberflächen, der Lamellenbatterien und der waschbaren Filter. Mayline R99 verhindert eine unangenehme Geruchsbildung durch die Entfernung von Verunreinigungen und hinterlässt nach der Reinigung einen angenehmen Frischduft.

Art. Nr.	Gebinde
500/MYR99	6 Sprühfl. zu 500 ml
5/MYR99	Kanister zu 5 L



UFI: 4610-108D-200R-X2YH

Gebrauchsanleitung

FÜR LAMELLENBATTERIEN UND GEBLÄSEKONVEKTOREN:

- 1) Abdeckung entfernen und Filter ausbauen.
- 2) Mayline R99 mit dem Pumpzerstäuber auf die Lamellenbatterie aufsprühen und einige Minuten einwirken lassen.
- 3) Die Klimaanlage in Betrieb nehmen, die Reinigung erfolgt durch die Bildung von Kondenswasser. Bei abgeschalteter Klimaanlage mit einem Pumpzerstäuber Leitungswasser aufsprühen.
- 4) Das Kondenswasser oder aufgesprühtes Wasser entweicht durch den Kondensablauf.
- 5) Die waschbaren Filter müssen mit demselben Ablauf wie die Lamellenbatterien hygienisiert werden, anschließend mit reichlich Wasser einsprühen und vor einem erneuten Einbau abtropfen lassen.

Wichtige Hinweise

Staub nicht mit Druckluft von den Lamellenbatterien blasen, um eine Verbreitung von Bakterien zu vermeiden. Nicht waschbare Einwegfilter sollten vor der Entsorgung mit Mayline R99 hygienisiert werden. Mayline R99 DARF NICHT mit anderen Chemikalien oder Reinigern gemischt werden. Mayline R99 DÜRFEN NICHT auf andere Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen.

Bei Lagerung vor Frost schützen!

Mischverhältnis

Mayline R99 ist gebrauchsfertig und DARF NICHT VERDÜNNT WERDEN.

Anwendungsvorschrift: Die Lamellenbatterie gründlich mit Mayline R99 einsprühen und mindestens 15 Minuten einwirken lassen, anschließend die Klimaanlage in Betrieb nehmen oder Leitungswasser aufsprühen.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline Caltecplus

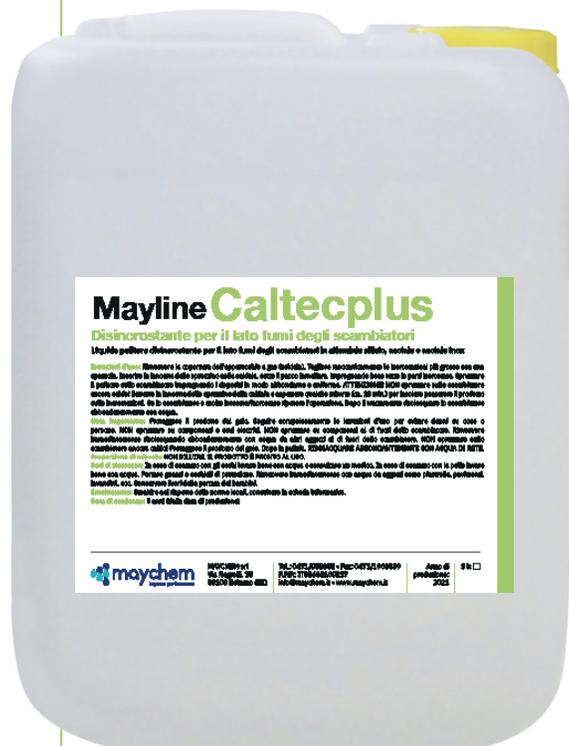
Reiniger für Ablagerungen auf Wärmetauschern

Reiniger für Ablagerungen von Verbrennungsrückständen auf Wärmetauschern in Kondensationsheizkesseln

Mayline CaltecPlus entfernt schonend und nahezu geruchlos alle Ablagerungen von Verbrennungsrückständen auf Wärmetauschern aus Stahl, Edelstahl, Kupfer und Aluminium Legierungen in gasbetriebenen Kondensationsheizkesseln.

Der Aktivreiniger Mayline CaltecPlus wurde für eine effiziente Reinigung mit einer individuellen Formel entwickelt um eine optimale Wärmeübertragung auf den Wärmetauschern wieder herzustellen.

Art. Nr.	Gebinde
5/MYCALP	Kanister zu 5 L



Mayline Caltecplus

Disincrostante per il lato fumi degli scambiatori

Liquido polivalente adoperato per il lato fumi degli scambiatori in alluminio, acciaio, nichel e nichel inox.

Indicazioni d'uso: Rimuovere le sporcizie dell'operatore e dei bruciatori. Pulire regolarmente le bruciatori (di gas) con una spugna. Inerte la bruciatore della ventola-cella con il pacco lavante. Impregnare bene tutto il pacco lavante. Spremere il pacco sulla scambiatore bruciatore e depositare in modo abbondante e uniforme. ATTENZIONE! NON spruzzare sulla scambiatore dove esiste la bruciatore spruzzando acqua e spruzzare secondo altro CA. 20 volte per bruciatore passare il prodotto sulla bruciatore. Se la scambiatore è acciaio bruciatore spruzzare l'operatore. Dopo il trattamento risciacquare lo scambiatore abbondantemente con acqua.

Nota importante: Proteggere il prodotto da gelo, evitare esporsi al calore diretto per evitare danni al corpo o persona. NON spruzzare in compagnia o nel vento. NON spruzzare in presenza di fumi della combustione. Rimuovere abbondantemente risciacquando abbondantemente con acqua da altri oggetti di cui non sono costituiti. NON spruzzare sulla scambiatore dove esiste la bruciatore spruzzando acqua. Dopo la pulizia, EMERGENZA! RIMUOVERE IMMEDIATAMENTE CON ACQUA FREDDA.

Preparazione di soluzione: RIMUOVERE IMMEDIATAMENTE IL PRODOTTO AL LORO.

Modo di impiego: In caso di contatto con gli occhi lavare bene con acqua abbondante in modo. In caso di contatto con la pelle lavare bene con acqua. Per uso su altri materiali di alluminio, alluminio bruciatore con acqua di spruzzare come indicato, pulendo, lavando. ecc. Rimuovere l'acqua prima del lavaggio.

Conservazione: Tenere il prodotto in luogo fresco, lontano da fonti di calore.

Data di scadenza: 5 anni dalla data di produzione.



Gebrauchsanleitung

Den gasbetriebenen Kondensationsheizkessel ausschalten und die Abdeckung abnehmen. Die größten Verbrennungsrückstände mit einer geeigneten Bürste entfernen. Mit der Sprühlanze des Pumpzerstäubers (Art. LSPCALP, nicht im Lieferumfang enthalten) unter das Lamellenpaket einführen und mit Mayline CaltecPlus gleichförmig und reichlich einsprühen um die Ablagerungen gut mit dem Reiniger zu imprägnieren. ACHTUNG! NICHT auf den noch heißen Wärmetauscher aufsprühen, mindestens auf handwarm abkühlen lassen! Anschließend die Sprühlanze wieder herausziehen, 15 Minuten einwirken lassen, und dann mit reichlich Leitungswasser durchspülen, bei starker Verunreinigung des Wärmetauschers den Vorgang öfters wiederholen. Nach der Behandlung mit Mayline CaltecPlus immer reichlich mit Wasser nachspülen.

Wichtige Hinweise

Den Wärmetauscher mit Mayline CaltecPlus gleichförmig und reichlich einsprühen, mindestens 15 Minuten einwirken lassen, anschließend GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER NACHSPÜLEN. Mayline CaltecPlus DARF NICHT mit anderen Chemikalien oder Reinigern gemischt werden. Mayline CaltecPlus DARF NICHT auf elektrische Bauteile, Kabel, Oberflächen, Fußböden, Gegenständen usw. gelangen. Bei Lagerung vor UV Strahlung, Temperaturen über 40 °C und vor Frost schützen!

Mischverhältnis

Mayline CaltecPlus ist gebrauchsfertig UND DARF NICHT VERDÜNNT WERDEN.

Sprühflasche für CaltecPlus

Sprühflasche (ohne Inhalt) mit Sprühlanze ca. 20 cm für die Anwendung von Mayline CaltecPlus.

Art. Nr.	Verpackung
MY/LSPCALP	Sprühfl. mit Sprühlanze 1 Stk.



Anwendungsvorschrift: Den Wärmetauscher mit Mayline CaltecPlus gleichförmig und reichlich einsprühen, mindestens 15 Minuten einwirken lassen, anschließend GRÜNDLICH MIT LEITUNGSWASSER NACHSPÜLEN.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline Deterdol

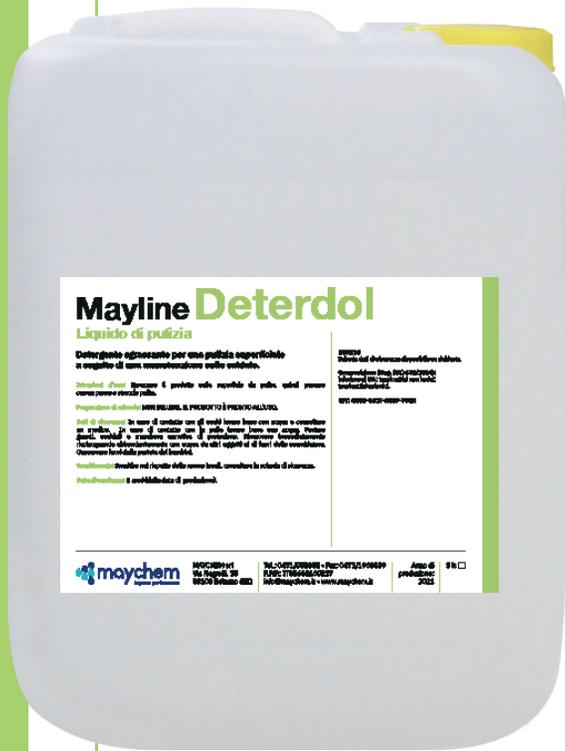
Reiniger / Entfetter für Oberflächen

Universell einsetzbares Reinigungsmittel für alle Oberflächen nach Wartungsarbeiten an Gasthermen

Mayline Deterdol ist ein universell einsetzbarer Reiniger für alle Oberflächen aus Metall und Kunststoff. Durch seine Dreifach-Aktiv-Formel ist Mayline Deterdol sehr effektiv gegen fettige Schmutzrückstände die bei Wartungsarbeiten an Gasthermen aber auch an Werkzeugen anfallen können.

Biologische Tenside auf Basis von DOL erzielen eine effektive Reinigung auf allen waschbaren Oberflächen: Fettpartikel und Verunreinigungen werden gebunden und werden anschließend von einem sauberen Lappen oder Papiertuch beim Nachwischen aufgenommen.

Mayline Deterdol hinterlässt anschließend einen angenehmen unaufdringlichen Reinigungsduft.



Art. Nr.	Gebinde
5/MYDET	Kanister zu 5 L



UFI: GE00-G01T-A009-Y0QX

Gebrauchsanleitung

Die zu reinigende Oberfläche mit Mayline Deterdol gleichförmig und reichlich einsprühen, anschließend mit einem sauberen Lappen oder mit einem Allzweckpapiertuch nachwischen.

Wichtige Hinweise

Mayline Deterdol DARF NICHT mit anderen Chemikalien oder Reinigern gemischt werden. Mayline Deterdol DARF NICHT auf empfindliche Oberflächen oder Gegenständen usw. gelangen!

Bei Lagerung vor UV Strahlung, Temperaturen über 40 °C und vor Frost schützen!

Mischverhältnis

Mayline Deterdol ist gebrauchsfertig und DARF NICHT VERDÜNNT WERDEN.

Sprühflasche für Mayline DETERDOL

Sprühflasche (ohne Inhalt) mit Pumpzerstäuber für die Anwendung von Mayline Deterdol, mit einem verschließbaren Einfüllstutzen auf der Gegenseite für eine praktische Nachfüllung ohne Abschrauben des Pumpzerstäubers.

Art. Nr.	Verpackung
MY/SPR	Sprühflasche 1 Stk.



Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Zubehör

Wartungsfüssigkeiten

Frostschutz

Reiniger u. Korrosionsschutz

Dichtmittel

Mayline Zubehör

Für ein gutes Gelingen bei der Anwendung unsere Produkte halten Sie sich immer genau an unsere Gebrauchsanleitungen und vertrauen Sie auf unsere bewährte Auswahl an Mayline Zubehör: Schlammabscheider und Magnetfilter für Heizungsanlagen, Messbestecke und Instrumente für die Heizungswasser-Analytik, Mayline Gastop Professional Abdichtungsset usw.

Mayline DEFMAG 2

Magnetischer Schlammabscheider für Heizungsanlagen bis 35 kW

- Spiral-Technologie mit einem 12.000 Gauß Neodym-Magneten
- Entfernt alle nicht magnetischen Schwebstoffe und magnetische Partikel
- Antihaftkartusche in Fließrichtung für die Absetzung der nicht magnetischen Schwebstoffe
- Einfache Reinigung und Spülung über ein Ablassventil

- Montage an horizontalen und vertikalen Rohren mittels drehbarem Anschluss
- Vertikale Montage oder auch bis um 45 ° geneigte Montage möglich
- Für eine einfache Wartung, Mehrfachschlüssel im Lieferumfang enthalten

Art. Nr.	Verpackung
MY/DEFMAG2	1 Stk



Mayline EASY DEFMAG

Magnetfilter für Heizungsanlagen bis 35 kW

- Maximale Einbauhöhe nur 85mm
- Horizontale Montage mit einem 12.000 Gauß Neodym-Magneten
- Anschlüsse im 90° Winkel
- Filterkartusche mit 680 µm Filterung

Art. Nr.	Verpackung
MY/EASY-DEF	1 Stk



Kit Molibdene

Kolorimetrischer Molybdän Test zur Bestimmung der Korrosionsinhibitoren Mayline K32, SBA e Protec.

Art. Nr.	Verpackung
MY/T-MOL	1 Stk (=100 Tests)



pH Streifen

Kolorimetrische Teststreifen zur Bestimmung des pH Wertes mit einem Messbereich von 0 bis 14 z.B. bei der Anwendung von Dichtmitteln.

Art. Nr.	Verpackung
MY/T-PH	1 Stk (=100 Tests)



Testkoffer Simple Test

- 1 Molybdän Test
- 1 Wasserhärte Teststreifen
- 1 Gesamteisen Teststreifen
- 2 Mikrobiologische Schnelltests
- 1 pH Wert- Teststreifen

Art. Nr.	Verpackung
MY/VTS	1 Kofferset
MY/VTP	1 Kofferset

Testkoffer Profi Test

- 1 Molybdän Test
- 1 Wasserhärte Teststreifen
- 1 Gesamteisen Teststreifen
- 2 Mikrobiologische Schnelltests
- 1 pH Wert- Teststreifen
- 1 Optisches Refraktometer

M20 Spülpumpe

Ideal für Installateure und Wartungsservice zum effizienten Entkalken und Entschlammn von Wärmetauschern und Heizsystemen. Die Spülpumpe ist mit einer Strömungsumkehr ausgestattet, um die Flussrichtung während des Spülvorgangs manuell zu ändern um eine bessere Spüleistung zu erzielen. Unter der Abdeckung können die mitgelieferten Schläuche und das Kabel ordentlich verstaut werden.

Tankinhalt: 20 Liter, Maximale Durchflussmenge 2.600 lt/h (ca. 43l/min), Leistung 0,18 HP maximaler Druck 1 bar, Schutzart: IP 54, Gesamtgewicht 8,5 kg.



Art. Nr.	Verpackung
MY/M20	1 Stk

Mayline Gastop ABDICHTUNGSSET PROFESSIONAL

Professionelle Ausrüstung zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Erdgas-Innenleitungen.

Das Set beinhaltet:

- Membranpumpe mit automatischer Druckregulierung
- Trocknungsgebläse
- Behälter für Mayline Gastop mit Auffangkorb für Molchkugeln
- Behälter zum Entlüften des Systems
- Verbindungsschlauch für Membranpumpe
- Verstärkter Rückgewinnungsschlauch für Mayline Gastop
- Verbindungsschlauch für Trocknungsgebläse
- Luftschlauch für Kompressor Anschluss
- ½" und 1" Kugelhähne
- Set Molchkugeln
- Kunststoffeimer



Art. Nr.	Verpackung
MY/GPROF	1 Abdichtungsset

Molchkugeln

Eine Auswahl an 8 Molchkugeln als Ersatz mit verschiedenen Durchmessern von ½" bis 1¼".

Art. Nr.	Verpackung
MY/SMOL	1 Set (8 Molchkugeln)



Mikrobiologischer Schnelltest

Art. Nr.	Verpackung
MY/T-BAT	1 Stk



Wasserhärte Teststreifen

Art. Nr.	Verpackung
MY/T-DUR	1 Stk



Gesamteisen Teststreifen

Art. Nr.	Verpackung
MY/T-FER	1 Stk



Optisches Refraktometer

Art. Nr.	Verpackung
MY/RT	1 Stk





MAYCHEM Srl

Luigi Negrelli Str. 15
39100 Bozen (BZ) - Italien
T +39 0471/052852
F +39 0471/1968339
MwSt.Nr.: IT02668160217

www.maychem.it
info@maychem.it

